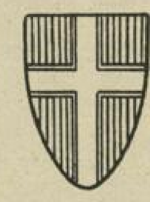
V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien
mit Zustellung:

Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60

Erscheint jeden Samstag



Redaktion:
I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:
I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Jahrgang 52 — Samstag, 1. November 1947 — Nr. 44

Inhalt

Wien im Kampf gegen die Seuchen

Das „Zentrale Infektionskrankenhaus" der Stadt Wien

Als im Frühling des Jahres 1945 der Krieg mit seiner ganzen Wucht über Wien herfiel, da wußte man nicht, welche Geißel die schlimmere war, die wütenden Brände, die heulenden Granaten oder der Hunger. Die große Stadt schien dem Untergange geweiht zu sein und gleich den stickigen Qualmwolken zog die Verzweiflung durch jedes Haus.

Gleichzeitig erwachten aber auch unsichtbare Gespenster, die in ihrer Grauenhaftigkeit nicht nachstanden. Sie stiegen aus den Ruinen der zerstörten Häuser, aus den zerborstenen Kanälen, aus den aufgequollenen Leibern getöteter Menschen und Tiere und gingen auf die Wanderschaft. Sie zogen mit Ratten und Ungeziefer, sie saßen in den Karren und Gespannen der zahllosen Flüchtlinge, sie zogen mit den Soldaten, zogen mit den sich über die Landstraßen ergießenden Insassen tausender Lager und Gefängnisse, beherrschten die Leichenhallen und Schlachthöfe und sprangen jedes Leben an, das ihnen in die Quere kam, das hoffnungslose wie auch das zukunftsreiche. Der Krieg der Menschen war zu Ende, doch der gegen die Seuchen mußte erst geführt werden, und nur wenige wußten, wie und mit welchen Mitteln.

Wien hatte damals kein Infektionskrankenhaus mehr. Die Infektionsabteilung des Kaiser Franz Josef-Spitales in Favoriten (Triester-Spital), die einzige Aufnahmestelle für erwachsene Infektionskranke und Kranke mit gemeingefährlichen Krankheiten, wurde durch die seit August 1944 erfolgten Bombardierungen so zerstört, daß sie im Februar 1945 geräumt werden mußte. Die dem Militär angehörigen Patienten kamen in ein Lazarett nach Purkersdorf, während die zivilen Patienten auf verschiedene Wiener Spitäler aufgeteilt wurden.

Nach den Umsturztagen betraute der damalige amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen, Universitätsprofessor Dr. Reuter, den bisherigen Vorstand der Infektionsabteilung des Kaiser Franz Josef-Spitales, Dozent Dr. Zikowsky, mit der Leitung des Rainerspitales, das zum neuen Infektionsspital der Stadt Wien ausgebaut werden sollte. Das Spital wurde jedoch von der Besatzung beansprucht und es mußte eine andere Lösung gesucht werden. Inzwischen brachen im Flüchtlingslager Auhof, in der Nähe des Lainzer Tiergartens, Fleckfieber, Ruhr und Typhus aus. Die 2000 Insassen dieser Baracken bedeuteten eine ernstliche Bedrohung der ganzen Stadt und es ist dem verständnisvollen Entgegenkommen der Wiener Polizei zu danken, daß das Lager hermetisch abgeriegelt werden konnte. Hundert Polizeibeamte mit ihrem Abteilungskommandanten Mödlagl und den Bezirksinspektoren Kroizhuber und Praschl standen zwei Monate lang bei Tag und Nacht Posten, um zu verhindern, daß einer der Seuchenträger mit der übrigen Bevölkerung in Berührung kommt. Dr. Zikowsky wurde beauftragt, das Lager zu sanieren, was ihm mit Hilfe der englischen Militärbehörden gelang, nachdem diese die hiezu notwendigen Apparate und entsprechende Mengen DDT.-Puder zur Verfügung stellten. Aber auch sonst war man in Wien im Kampf gegen die Seuchen nicht müßig gewesen. Alle Toten waren bestattet, die Tierkadaver weggeräumt und umfangreiche Vorkehrungsmaßnahmen getroffen worden.

Es wurde nun geplant, auf dem Territorium von Steinhof ein großes zentrales Infektionskrankenhaus einzurichten und der Wiener Stadtsenat faßte am 19. September 1945 auch den entsprechenden Beschluß. Die Anstalt wurde innerhalb weniger Tage so weit eingerichtet, daß auch die zahlreichen Fleckfieberkranken aus den Flüchtlingslagern, vor allem die aus dem Lager Auhof, aufgenommen werden konnten.

In dem neuen „Zentralen Infektionskrankenhaus" wurde sofort mit der Arbeit begonnen, obwohl anfangs nur wenig Ärzte zur Verfügung standen. Schon in den ersten Tagen sind 95 einwandfreie Fleckfieberfälle zur Aufnahme gekommen, von denen trotz der schlechten Ernährungsverhältnisse und der schlechten seelischen Verfassung der Patienten nur 13 starben. Unter diesen war keiner weniger als 40 Jahre alt. Die Behandlung und das Erkennen der Krankheit war um so schwieriger, als die Patienten oft zu gleicher Zeit auch von Typhus und Ruhr befallen waren. Um keinen Seuchenträger entschlüpfen zu lassen, wurde angeordnet, daß überhaupt jeder Fiebernde so rasch wie möglich in das „Zentrale Infektionskrankenhaus" eingeliefert werden mußte. In den verschiedenen Flüchtlingslagern wurden die Baracken auch täglich nach Personen untersucht, die sich aus Unverstand nicht krank melden wollten. Solche Fleckfieberverdächtige wurden dann mit einem Krankenauto, das die Engländer zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt hatten, sofort in die Anstalt eingeliefert. Auch der Kampf gegen die Läuse war nicht leicht, die Träger des Fleckfieberbazillus, von denen es in manchen Baracken Zehntausende gab. Den strengen ärztlichen Maßnahmen, der gewissenhaft durchgeführten Entwesung und der Anwendung des neuartigen DDT.-Puders war es zu danken, daß Ende November 1945 die Fleckfieberepidemie bereits

als erloschen gelten konnte. Das Gesundheitsamt der Stadt Wien hat mit seinen Einrichtungen eine der furchtbarsten Seuchen nicht nur bekämpft, sondern auch zum Verschwinden gebracht. Es kann als sicher angenommen werden, daß dadurch ein großer Teil Mitteleuropas vom Fleckfieber verschont blieb, denn von Wien aus, dem Kreuzungspunkt internationaler Verkehrsstraßen, wäre die Krankheit auch in die Nachbarländer verschleppt worden.

Das „Zentrale Infektionskrankenhaus“ der Stadt Wien besteht derzeit aus einem Aufnahmepavillon und acht Krankenpavillons mit einem Belag von 735 Betten und einer Reserve von mehr als 200 Betten. Von den Einrichtungen sind hervorzuheben: eine große Entlausungsanlage, eine Badeanlage, in der gleichzeitig mehrere Personen gebadet werden können, eine zentrale Kleiderkammer, ein bakteriologisches und hämatologisches Laboratorium, eine Röntgenstation, eine Elektrokardiographie, eine Station zur Bestimmung des Grundumsatzes, eine Abteilung für Kurzwellenbestrahlung und Diathermie, ein Operationsraum für nichttransferierbare und dringend zu operierende Fälle, eine kleine Prosektur, zwei Biomotoren für Kinderlähmungsfälle, Elektrisierapparate, fahrbare Stühle, ein Turnsaal mit einer besonders ausgebildeten Turnlehrerin und Masseuren. Eine Station für die Sanierung von Typhus-Dauerausscheidern wird noch eingerichtet.

Um allen Aufgaben in der großzügigsten Art gerecht zu werden, nimmt das „Zentrale Infektionskrankenhaus“ auch alle Infektionskrankheiten aus der näheren und weiteren Umgebung von Wien auf, die ihm angeboten werden. Es übernimmt auch alle hochinfektiösen Kranken anderer Art, zum Beispiel Blatternfälle, und vermag durch seine Bettenreserve auch bei eventuell entstehenden Seuchen in anderen Bundesländern einzuspringen. Vom 10. Oktober 1945 bis Jahresschluß waren im „Zentralen Infektionskrankenhaus“ 1424 Patienten, davon 448 mit Typhus, 100 mit Fleckfieber und 876 mit Ruhr, Diphtherie, Scharlach und sonstigen Infektionskrankheiten in Behandlung. Im Jahre 1946 waren es bereits 5117 Patienten, davon 697 mit Typhus, nur mehr 11 mit Fleckfieber und 4409 mit Ruhr, Diphtherie, Scharlach usw. In den ersten sieben Monaten des Jahres 1947 beherbergte das Spital 3404 Patienten, davon 346 mit Typhus, 4 mit Fleckfieber und 3054 mit Kinderlähmung, Gehirnhautentzündung, Dysenterie, Diphtherie und Scharlach.

Auch als sich im Sommer des heurigen Jahres in Wien die Kinderlähmungsfälle zu häufen begannen, spielte das „Zentrale Infektionskrankenhaus“ und sein Vorstand Dr. Zikowsky, der sich erfolgreich mit der Erforschung der Kinderlähmung beschäftigt, eine bedeutende Rolle. Durch die sofortige Durchführung aktiver Therapie, besonders durch die Malariatherapie nach Professor Kauders, wurden überraschend gute Erfolge erzielt, so daß gegenwärtig die Kinderlähmung in einem erfreulichen Absinken begriffen ist. Ernährungszulagen, eine eigens zubereitete Kost, Vitaminzufuhr, Obstzulagen und vor allem das große Interesse der Patienten an ihrer Behandlung trugen wesentlich dazu bei.

Durch die Zusammenarbeit der Anstalt mit dem Seruminstitut hat es auch Einfluß auf die Entwicklung der internationalen medizinischen Wissenschaft, der es mit seinen praktischen Erfahrungen viele Anregungen geben kann. Darüber hinaus beschäftigt sich Dr. Zikowsky auch noch mit der Spezialisierung seiner Ärzte, denen er durch die Abfassung eines neuartigen Lehrbuches über alle Infektionskrankheiten in Form eines hochinteressanten Bilderbuches einen wichtigen Behelf geben wird. Bei allem, was schon geleistet wurde, ist das „Zentrale Infektionskrankenhaus“ mit seinen vielen schönen Zimmern noch weiter ausbaufähig, so daß es schon in kurzer Zeit zu den modernsten Infektionskrankenhäusern Europas zählen wird.

W. A.

Stadtsenat

Sitzung vom 21. Oktober 1947.

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: VBgm. Speiser; die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Honay, Matejka, Novy, Sigmund sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger, StR. Rohrhofer.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(Pr. Z. 803; Wiener Gaswerke.)

Der Betriebsbeamte der Wiener Gaswerke Hieronymus Wimmer wird gemäß den §§ 39, lit. a), und 72, Abs. 1, der DO. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien über Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr. Z. 826; M.Abt. 2 —a/J 551.)

Der Beamte Franz Janka wird gemäß den §§ 39, lit. a) und 72, Abs. 2, der DO. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien über Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt.

Berichterstatter: StR. Dr. Freund.

Die in den vorgelegten Verzeichnissen genannten Männer und Frauen werden auf die Dauer der Wahlperiode des gegenwärtigen Gemeinderates an Stelle der durch Rücklegung (Ableben) ausgeschiedenen Fürsorgeräte zu Fürsorgeräten bestellt.

(Pr. Z. 812; M.Abt. 12 — II — 291.)	1. Bezirk	4 Personen.
(Pr. Z. 813; M.Abt. 12 — II — 292.)	4. Bezirk	6 Personen.
(Pr. Z. 814; M.Abt. 12 — II — 293.)	5. Bezirk	11 Personen.
(Pr. Z. 815; M.Abt. 12 — II — 294.)	6. Bezirk	10 Personen.
(Pr. Z. 816; M.Abt. 12 — II — 295.)	7. Bezirk	2 Personen.
(Pr. Z. 817; M.Abt. 12 — II — 296.)	10. Bezirk	5 Personen.
(Pr. Z. 818; M.Abt. 12 — II — 297.)	11. Bezirk	4 Personen.
(Pr. Z. 819; M.Abt. 12 — II — 298.)	13. Bezirk	11 Personen.
(Pr. Z. 820; M.Abt. 12 — II — 299.)	14. Bezirk	13 Personen.
(Pr. Z. 811; M.Abt. 12 — II — 177.)	15. Bezirk	16 Personen.
(Pr. Z. 821; M.Abt. 12 — II — 300.)	18. Bezirk	8 Personen.
(Pr. Z. 822; M.Abt. 12 — II — 301.)	21. Bezirk	7 Personen.
(Pr. Z. 823; M.Abt. 12 — II — 302.)	23. Bezirk	10 Personen.
(Pr. Z. 824; M.Abt. 12 — II — 303.)	24. Bezirk	8 Personen.
(Pr. Z. 825; M.Abt. 12 — II — 304.)	25. Bezirk	5 Personen.

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 799; M.Abt. 17 — III/WSp — 4010/46.)

Die Errichtung eines Zentrallaboratoriums im Wilhelminenspital der Stadt Wien und die Schaffung der Stelle eines ärztlichen Vorstandes dieses Laboratoriums wird genehmigt.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(Pr. Z. 827; M.Abt. 1 — 2526.)

Städtische Kranken- und Wohlfahrtsanstalten, Neuregelung des Übereinkommens über die Beistellung von Rudolfinerinnen zur Pflege von Anstaltspatienten.

(Pr. Z. 828; M.Abt. 1 — 2357.)

Wirtschaftsbetrieb des Weingutes Gumpoldskirchen und Maria-Enzersdorf; Vereinbarung über Lohn- und Arbeitsbedingungen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 20. Oktober 1947

Vorsitzender: GR. Dr. Freytag.

Anwesende: VBgm. Speiser; die GRe. Dr. Altmann, Lifka, Olah, Schwaiger, Wallner; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, Gröger.

Beurlaubt: Die GRe. Opravil, Weigelt.

Entschuldigt: Die GRe. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Muhr, Planek.

Schriftführer: Heller.

GR. Dr. Freytag eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(A. Z. 404/47, M.Abt. 1 — 2246/47.)

Für das Mehrerfordernis an Aufwandgebühren infolge der Tariferhöhungen der Straßenbahnen, Eisenbahnen, Autobusse und anderen wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 25, Aufwandgebühren (derzeitiger Ansatz 700.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 250.000 S genehmigt, die auf „Allgemeine Rücklagen" verwiesen wird.

(A. Z. 471/47; M.Abt. 1 — 2514/47.)

Die Entlohnung der nebenberuflich tätigen Totenbeschauärzte wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1947 mit 10 S je Totenbeschau festgesetzt.

(A. Z. 514/47; M.Abt. 2 — a/Allg. 630/47.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 305 Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 484/47; M.Abt. 2 — a/V 168/47.)

Dem in den Dienst der Stadt Wien wieder aufgenommenen Beamten Dr. Karl Völkl wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. bis 31. März 1938 vollstreckte Dienstzeit und gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 1. April 1938 bis 30. April 1945 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 485/47; M.Abt. 2 — a/Sch 1974/46.)

Dem in den Dienststand wieder aufgenommenen Beamten Senatsrat Dr. Josef Schindler wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 31. März 1938 vollstreckte Dienstzeit und gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 1. April 1938 bis 15. Juli 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Den nachstehend verzeichneten Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet:

(A. Z. 486/47; M.Abt. 2 — a/T 136/47,) Rosa Tengg, Beamtin.

(A. Z. 487/47; M.Abt. 2 — a/Sch 78/47,) Alois Schönbauer, Beamter.

(A. Z. 488/47; M.Abt. 2 — a/Z 59/47,) Marie Zylvar, Beamtin.

(A. Z. 489/47; M.Abt. 2 — a/Z 529/47,) Marie Zwonicek, Beamtin.

(A. Z. 500/47; M.Abt. 2 — a/S 198/47,) Marie Seeböck, Beamtin.

(A. Z. 501/47; M.Abt. 2 — a/S 1126/47,) Franz Sauberer, Beamter.

(A. Z. 512/47; M.Abt. 2 — a/R 137/47,) Ernest Reiter, Beamter.

(A. Z. 519/47; M.Abt. 2 — a/T 17/47,) Friedrich Tragauer, Beamter.

(A. Z. 520/47; M.Abt. 2 — a/Z 51/47,) Ludwig Ziak, Beamter.

(A. Z. 521/47; M.Abt. 2 — a/Sch 1723/47,) Johann Schwarz, Beamter.

(A. Z. 522/47; M.Abt. 2 — a/W 132/47,) Ferdinand Wurja, Beamter.

(A. Z. 528/47; M.Abt. 2 — a/St 357/47,) Josef Staritzbichler, Beamter.

(A. Z. 527/47; M.Abt. 2 — a/P 306/47,) Anton Plöckl, Beamter.

(A. Z. 497/47; M.Abt. 2 — a/K 1884/46.)

Dem in den Dienststand wieder aufgenommenen Beamten Matthias Koch wird gemäß § 136, Abs 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. März 1938 bis Ende Februar 1939 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet. Die Zeit vom 1. März 1939 bis 29. August 1945 wird gemäß § 142 der Dienstordnung für die Vorrückung in die höheren Bezüge und für den Fall der Genehmigung des Antrages III für die Bemessung der Ruhe- und Versorgungsgenüsse angerechnet.

Die nachstehend verzeichneten Angestellten werden in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt:

(A. Z. 494/47; M.Abt. 2 — c 1115/46.) Maria Schmitzberger, Hilfsdesinfektorin, mit Wirksamkeit vom 1. September 1947.

(A. Z. 495/47; M.Abt. 2 — c 2283/47.) Margarete Wintera, Aushilfsangestellte, mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1947.

(A. Z. 508/47; M.Abt. 2 — c 3232/46.) Herbert Leonhardsberger, Sondervertragsangestellter, mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1947.

(A. Z. 511/47; M.Abt. 2 — c 2282/47.) Gertrude Mayer, Aushilfsangestellte, mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1947.

(A. Z. 525/47; M.Abt. 2 — c 1960/45.) Cäcilie Lehejcek, Hilfsdesinfektorin, mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1947.

(A. Z. 493/47; M.Abt. 2 — c/2070/2075/45, 721/639/46, 1859/2076/45.)

Die vom Magistrat vorgelegten Entwürfe der Dienstverträge über die Abänderung des Dienstverhältnisses der in der vorgelegten Liste verzeichneten sechs Personen als Vertragsarbeiter, beziehungsweise Vertrags-

arbeiterinnen in den Dienst der Stadt Wien wird genehmigt.

(A. Z. 496/47; M.Abt. 2 — c/767/46.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages der Vertragsarbeiterin Maria Dangl wird genehmigt.

(A. Z. 506/47; M.Abt. 2 — c/2498/47.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages über die Anstellung der Aloisia Punz als Vertragsbedienstete bei der Stadt Wien wird genehmigt.

(A. Z. 510/47; M.Abt. 2 — c 1890/2082/45.)

Die vom Magistrat vorgelegten Entwürfe der Dienstverträge über die Abänderung des Dienstverhältnisses der Rosa Vogt und der Anny Vrzal als vertragsmäßige Sanitätsgehilfinnen werden genehmigt.

(A. Z. 507/47; M.Abt. 2 — c/1710/1410/46, 1855/1860/45, 638/46, 2120/2225/1856/45.)

Die in der vorgelegten Liste verzeichneten acht Personen werden mit Wirksamkeit vom 1. September 1947 in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A. Z. 473/47; M.Abt. 2 — b/zu P 340/47.)

Die Forderung der Stadt Wien gegen den ehemaligen Vertragsangestellten Ennio Pavani in der Höhe von 261.81 S wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(A. Z. 474/47; M.Abt. 2—b/N 181/47.)

Der Übergenuß der Camilla Nachbauer, ehemalige vertragsmäßige nebenberufliche Berufsfachschullehrerin, im Betrage von 299.18 S wird infolge Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(A. Z. 505/47; M.Abt. 2 — b/W 980/47.)

Dem Straßenarbeiter i. R. Friedrich Wirth wird die Rückzahlung des Übergenusses von 4300 S erlassen und dieser Betrag abgeschrieben.

(A. Z. 502/47; M.Abt. 2 — b/H 1438/47.)

Dem Vertragsangestellten Heinrich Halbgebauer wird für seinen am 16. März 1926 geborenen Sohn Heinrich Halbgebauer gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. April 1947 für die Zeit seiner Studien an der philosophischen Fakultät der Universität Wien, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahr gewährt.

(A. Z. 503/47; M.Abt. 2 — a/B 1571/47.)

Dem Obermagistratsrat i. R. Dr. Rudolf Bibl wird für seine Tochter Wilhelmine die Kinderzulage ab 1. September 1946 bis Ende 1947, längstens jedoch auf die Dauer des Hochschulstudiums, beziehungsweise einer früher eintretenden Versorgung zuerkannt.

(A. Z. 504/47; M.Abt. 2 — a/W 339/47.)

Dem Senatsrat Dr. Erwin Walz wird für die Tochter Elfriede vom 1. September 1946 bis Ende Juli 1947 die Kinderzulage zuerkannt.

(A. Z. 515/47; M.Abt. 2 — b/E 484/47.)

Dem Vertragsangestellten Karl Enslein wird für seinen am 16. Juni 1926 geborenen Sohn Walter Enslein gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. Juli 1947 für die Zeit seiner Studien an der juridischen Fakultät der Universität Wien, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahr gewährt.

(A. Z. 516/47; M.Abt. 2 — a/N 136/47.)

Dem Beamten i. R. Rudolf Niklas wird die Kinderzulage für die Tochter Liselotte Niklas auf die Dauer der Hochschulstudien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, beziehungsweise bis zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung zuerkannt.

(A. Z. 517/47; M.Abt. 2 — b/S 1148/47.)

Dem Vertragsarbeiter Ferdinand Sulek wird für das Stiefkind Franz Sulek gemäß § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. August 1947 eine monatliche Aushilfe bewilligt.

(A. Z. 518/47; M.Abt. 2 — a/L 41/47.)

Der städtischen Pflegerin i. R. Katharina Ladler wird ab 1. Februar 1947 eine monatliche Aushilfe von 20 S für ihre Adoptivtochter Elisabeth Marie Sonnleithner geb. Hotowy auf die Dauer einer Schul- oder Berufsfachausbildung, längstens jedoch bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres, beziehungsweise bis zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung zuerkannt.

(A. Z. 524/47; M.Abt. 2 — a/K 1778/47.)

Der Waise Josef Karwath nach dem am 4. Mai 1947 verstorbenen Apotheker Mag. pharm. et Dr. phil. Josef Karwath wird der Erziehungsbeitrag ab 1. Juni 1947 bis zum und über das 24. Lebensjahr hinaus bis Ende Oktober 1950, längstens jedoch auf die Dauer des Hochschulstudiums, beziehungsweise einer früher eintretenden Versorgung, zuerkannt. Unter den gleichen Voraussetzungen wird ab 1. Juni 1947 die Kinderzulage bis Ende Oktober 1950 bewilligt.

(A. Z. 490/47; M.Abt. 1 — 1382/47.)

Die Entschädigung des Ortsvorstehers von Kalksburg, Gustav Müller, wird mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1947 auf 200 S erhöht.

(A. Z. 498/47; M.Abt. 2 — a/H 1689/47.)

Die provisorische Kanzleibeamtin Philippine Hofer wird definitiv angestellt.

(A. Z. 523/47; M.Abt. 2 — a/K 177/47.)

Der Bedienstete der städtischen Feuerwehr Adolf Knopf wird mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten an zum Amtsgehilfen überreiht.

(A. Z. 499/47; M.Abt. 2 — a/G 351/47.)

Der ehemaligen Gattin des am 28. April 1945 verstorbenen Beamten Rudolf Geldner, Hermine Geldner, wird ab 18. Februar 1947 ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe von 100 S monatlich zuerkannt.

(A. Z. 532/47; M.Abt. 2 — b/Allg. 347/47.)

Die in den vorgelegten Listen angeführten 200 Arbeiter werden zu den im einzelnen angeführten Terminen von Verwendungsgruppe 6 in die Verwendungsgruppe 5 des Schema I der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien überstellt.

(A. Z. 531/47; M.Abt. 2 — a/K 3149/47.)

Hermine Kadi wird mit Wirksamkeit von dem auf die

Beschlußfassung folgenden Monatsersten zur Kanzleibeamtin überreiht.

(A. Z. 530/47; M.Abt. 2 — b/zu K 2427/47.)

Dem Vertragsangestellten Bernhard Kunz wird die Kinderzulage für seine am 12. Februar 1924 geborene Tochter Frieda rückwirkend ab 1. April 1947 zuerkannt.

(A. Z. 529/47; M.Abt. 2 — a/J 73/47.)

Dem Apotheker Dr. phil. et Mag. pharm. Josef Jung wird für seine Tochter Ingeborg ab 1. November 1947 die Kinderzulage über das 24. Lebensjahr hinaus bis Ende 1948, längstens jedoch auf die Dauer des Hochschulstudiums, beziehungsweise einer früher eintretenden Versorgung zuerkannt.

(A. Z. 534/47; M.Abt. 1 — 1823/47.)

Die Hausarbeiterinnen des Karolinen-Kinderspitals Julie Mares und Anna Busch erhalten mit Wirksamkeit vom 1. August 1947 als Entschädigung für die Mehrdienstleistung in der Mutterberatungsstelle einen monatlichen Pauschalbetrag von je 20 S.

(A. Z. 537/47; M.Abt. 2 — b/B 759/47.)

Der vertragsmäßig gewesenen Pflegerin Hermine Birnbaum wird gemäß § 16 TO. A, ADO Nr. 1 bis 7, eine Abfertigung (Übergangsgeld) in der Höhe von 402.60 S gewährt, auf die das für die Zeit vom 1. Oktober bis 30. November 1946 gebührende Ruhegeld anzurechnen ist.

(A. Z. 533/47; M.Abt. 1 — 2480/47.)

Das monatliche Pauschale des Sportplatzaufsehers Leopold Andre wird mit Wirkung vom 1. August 1947 auf 150 S erhöht.

(A. Z. 536/47; M.Abt. 2 — b/St 974/47.)

Dem Vertragsangestellten Thomas Stos wird für das in seinem Haushalt lebende Kind Gerlinde Fahnl gemäß § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. September 1947 bis zum Eintritt einer früheren Versorgung des Kindes, längstens jedoch bis zum vollendeten 21. Lebensjahr eine Aushilfe zuerkannt.

(A. Z. 535/47; M.Abt. 2—a/Sch 1465/47.)

Dem ehemaligen Telegraphisten der Feuerwehr der Stadt Wien, Friedrich Schick, wird eine Jahresgabe von 100 S monatlich ab 1. Juli 1947 bis 30. Juni 1950, beziehungsweise bis zu einer allfälligen früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt. Hiezu wird vom gleichen Tage an ein Teuerungszuschlag von 40 S monatlich und vom 1. August 1947 an ein weiterer Teuerungszuschlag von 36 Prozent von der Jahresgabe und dem Teuerungszuschlag von 40 S gewährt.

Nachstehende Geschäftsstücke wurden vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(A. Z. 492/47; M.Abt. 1 — 2526/47.)

Städtische Kranken- und Wohlfahrtsanstalten, Neuregelung des Übereinkommens über die Beistellung von Rudolfinerinnen zur Pflege von Anstaltspatienten.

(A. Z. 543/47; M.Abt. 1 — 2357/47.)

Wirtschaftsbetrieb des Weingutes Gumpoldskirchen und Maria Enzersdorf; Vereinbarung über Lohn- und Arbeitsbedingungen.

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 2. Oktober 1947

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Honay; die GRe. Bauer, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Amalie Reiser, Dr. Robetschek, Dr. Soswinski, Swoboda, Thaller; ferner OSenR. Dr. Gall, SenR. Dr. Binder, OMagR. Dr. Jaksch und Kontr.A.Dior. Dr. Leppa.

Entschuldigt: Die GRe. Mistinger, Weigelt.

Schriftführer: Dr. Kailich.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Dr. Robetschek.

(A. Z. 130; M.Abt. 5 — Be/98/47.)

Die Gewährung eines mit 4 Prozent verzinslichen Darlehens in der Höhe von 25.000 S an die Rollfähre Korneuburg-Klosterneuburg Ges. m. b. H., Korneuburg, wird, vorbehaltlich der Zustimmung der Kreditlenkungskommission, genehmigt.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A. Z. 132; M.Abt. 5 — Da/71/47.)

Für das von der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft „Rosenhügel“, Gen. m. b. H., auf der Baurechtseinlage 1.010 — Hetzendorf sicherzustellende Darlehen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien von einer Million Schilling wird der Vorrang vor der auf derselben Einlage grundbücherlich sichergestellten Forderung der Stadt Wien eingeräumt.

(A. Z. 137; M.Abt. 5 — Da/74/47.)

Die bereits stattgefundene Überweisung des Betrages von 300.000 S und eine erneute Überweisung in gleicher Höhe an die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft „Rosenhügel“ werden unter der Bedingung genehmigt, daß der Gesamtbetrag von 600.000 S als erste Post des von der Zentralsparkasse zugesicherten Kredites in der Höhe von 1,000.000 S unmittelbar nach Darlehensgewährung rückbezahlt wird. Der Zwischenkredit im Betrage von 600.000 S wird zu einem Zinsfuß in gleicher Höhe wie das Sparkassendarlehen gewährt.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A. Z. 135; Kontr.A. II — 1585/47.)

Die Abschreibung der im Zuge der Kriegshandlungen abhanden gekommenen Sachgüter des Kontrollamtes wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

(A. Z. 138; M.Abt. 58 — Z/1104/47.)

Für die Durchführung der Erd- und Fundamentmauerwerkherstellungen als Vorbereitung der Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung zerstörten Wirtschaftshofes der Gumpoldskirchner Obst- und Weinbauschule wird für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 30.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Obst- und Weinbauschule, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, zu verrechnen und aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 30. September 1947 vom Stadtsenat genehmigt.)

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A. Z. 136; M.Abt. 56 — 2328/14/46.)

Städtische Berufsschulen; Neuregelung der Gebühren für Zeugnisgleichschriften.

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 8. Oktober 1947

Vorsitzender: GR. Dr. Robetschek.

Anwesende: Amtsf. StR. Honay; die GRe. Dr. Soswinski, Swoboda, Thaller, Weigelt; ferner OSenR. Dr. Gall, SenR. Dr. Binder, OMagR. Dr. Jaksch und Kontr.A.DionsR. Biegler.

Entschuldigt: Die GRe. Bauer, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Marek, Mistinger, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Reiser Amalie und Kontr.A.Dior. Leppa.

Schriftführer: Cerveny.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt:

Berichterstatter: StR. Honay.

(A. Z. 141; M.Abt. 5 — A2V/11/47.)

Das Anbot des Herrn Viktor Deutsch, betreffend Verkauf seiner Rechte aus Stücken der Schuldverschreibungen der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1931 im Gesamtnominale von 18.000 Schweizer Franken einschließlich Zinsen und Stückzinsen vom Juli 1946 bis Oktober 1947, abzüglich der Amortisationskosten im Betrage von 400 S, wird genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A. Z. 131; M.Abt. 5 — Mi/539/47.)

Pabst-Kiba-Filmproduktions-Ges. m. b. H.; Haftung der Stadt Wien für einen Betriebskredit der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien in der Höhe von 700.000 S.

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 14. Oktober 1947

Vorsitzender: GR. Nödl.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Freund; die GRe. Prof. Hiltl, Kaps, Kratky, Lehnert, Potetz, Schwaiger, Steinhardt; ferner SR. Dr. Seemann, OMagR. Dr. Rieger, Dr. Rapp, SenR. Dr. Scharnagl.

Entschuldigt: Die GRe. Mühlhauser, Mistinger, Dr. Goldbach.

Schriftführer: Frisch.

GR. Nödl eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(M.Abt. 13 — 14.826/46/ZRA, IV/011.064/47.)

Von der Heranziehung des restlichen Reinnachlasses der Befürsorgten Maria Millendorfer von 2254.83 S zur Deckung der restlichen Pfründenrückersatzforderung der Stadt Wien wird zugunsten der beiden erblichen Enkelkinder Johann und Karl Millendorfer Abstand genommen und die Abschreibung dieses Betrages von 2254.83 S aus Billigkeitsgründen genehmigt.

(M.Abt. 11 — Ko/78/47, IV/011.070/47.)

Die Abschreibung der der Stadt Wien gegen den verstorbenen Thomas Koller zustehenden Unterhaltsforderung im Betrage von 558 S wird genehmigt.

(M.Abt. 12 — I/376/47, IV/011.071/47.)

Die Abschreibung der im beiliegenden Verzeichnis angeführten, im Zuge der Kriegshandlungen im April 1945 und der Nachkriegsereignisse abhanden gekommenen Sachgüter wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(M.Abt. 12 — III/1176/47, IV/011.069/47.)

Die Erhöhung der Pauschalentschädigungen, welche die Fürsorge an die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe für Straßenbahnfahrbegünstigungen an schwer Körperbehinderte zu entrichten hat, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(M.Abt. 12 — I/408/47, IV/011.072/47.)

Für den Mehraufwand an Familienunterhalt infolge verzögerter Rückkehr der Kriegsgefangenen sowie erhöhter Durchschnittsleistungen an Familienunterhaltsempfänger wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 413, Familienunterhalt, unter Post 30, Familienunterhalt (derzeitiger Ansatz 15,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 14,000.000 S genehmigt, die mit dem Teilbetrag von 11,200.000 S in den Mehreinnahmen der Rubrik 413, Familienunterhalt, unter Post 3, Beitrag des Bundes zum Familienunterhalt, und mit dem Restbetrag von 2,800.000 S aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Finanzausschuß, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(M.Abt. 11 — XI/209/47, IV/011.074/47.)

Die Teilnehmerbeiträge für die Wiener Schülerausspeisung werden ab 29. September 1947 von bisher 1.20 S auf 2.10 S pro Woche für Schüler und bisher 1.40 S auf 2.40 S pro Woche für Lehrlinge erhöht.

Die Gewährung von Ausspeisungsfreiplätzen für besonders bedürftige Schüler wird weiter beibehalten.

Die Stadt Wien leistet weiter zu jeder Portion der Schüler- und Lehrlingsausspeisung auch weiterhin Zuschüsse. Diese betragen nach dem Stande der Gestehungskosten am 1. September 1947 13 Groschen für die Schülerportion und 19 Groschen für die Lehrlingsportion pro Woche.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(M.Abt. 11 — VI/26/47, IV/011.073/47.)

1. Zur Verbesserung der sozialen Lage arbeitender Frauen, die Mütter von Kleinstkindern sind, werden in städtischen Kindergärten Krippen für Kleinstkinder eröffnet, in denen Kinder im Alter von sechs Wochen bis zu 15 Monaten betreut werden, deren Mütter in Arbeit stehen.

2. Der Beitrag für diese Krippenbetreuung wird mit 10 S pro Woche und Kind festgesetzt. In Ausnahmefällen kann das zuständige Bezirksjugendamt Ermäßigung auf die Hälfte des Beitrages bewilligen.

3. Da für die damit verbundenen Ausgaben und Einnahmen im Voranschlag 1947 kein Ansatz vorgesehen ist, wird für die Einrichtung von Kinderkrippen in städtischen Kindergärten und die dadurch entstehenden Ausgaben für Inventaranschaffungen und Verbrauchsmaterialien für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 20.000 S genehmigt, die auf der Rubrik 405, Kindertagesstätten, mit einem Teilbetrag von 5000 S, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, und unter Post 54, Inventaranschaffungen, mit dem Restbetrag von 15.000 S zu verrechnen und aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(M.Abt. 11 — IV/17/47, IV/011.075/47.)

Die Bezeichnung „Kindertagesstätten für die Kindergärten, Horte und Tageserholungsstätten der Stadt Wien“ ist zu löschen.

Die neuen Bezeichnungen haben zu lauten: „Kindergarten der Stadt Wien“, „Kinderhort der Stadt Wien“, „Kindertageserholungsstätte der Stadt Wien“.

Die äußere Bezeichnung der Objekte ist entsprechend ihrer Verwendung zu ändern.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(M.Abt. 11 — VI/29/46, IV/011.076/47.)

Mit Rücksicht auf die seit August 1947 eingetretene Erhöhung der Lebenshaltungskosten werden die Pflegegelder für Pflegekinder und Jugendliche auf privaten Pflegestellen ab 1. September 1947 neu festgesetzt und betragen monatlich höchstens:

	außerhalb Wiens:	in Wien:
für Kinder von 0 bis 6 Monaten	72 S	84 S
für Kinder von 6 bis 12 Monaten	66 S	75 S
für Kinder von 1 bis 14 Jahren	60 S	69 S
für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren	60 S	69 S

Überschreitet das Eigeneinkommen eines Jugendlichen das Pflegegeld um mehr als die Hälfte, so ist der Mehrbetrag bis zur vollen Höhe anrechenbar.

Das Mehrerfordernis für diese Ausgabe findet auf Ausgaberubrik 401, Jugendamt, Post 30, Pflegegelder, Deckung.

Berichterstatter: Dr. Rapp.

(M.Abt. 13 — 1001/47, IV/011.077/47.)

Auf Grund der eingetretenen Lohn- und Preiserhöhungen werden die bisher geltenden Fürsorgerichtsätze im Verfahren zur Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegen Unterstützte und Unterhaltspflichtige, und zwar für einmalige Fürsorgeleistungen um 75 Prozent und für Dauerfürsorgeleistungen um 50 Prozent mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1947 erhöht; das freibleibende Mindesteinkommen beträgt demnach bei

I		II	
Einmalige Fürsorgeleistungen:		Für Dauerfürsorgeleistungen:	
Für 1 Erwachsenen . .	262 S	Für 1 Erwachsenen . .	240 S
für jeden weiteren Erw. (über 16 Jahre) . . .	88 S	für den zweiten und dritten Erwachsenen	105 S
für jedes Kind (unter 16 Jahre) . .	70 S	für den vierten und jeden weiteren Erw. je . .	90 S
		für 1 bis 3 Kinder je .	90 S
		für 4 und mehr Kinder je	75 S

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 17. Oktober 1947

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Novy, die GRe. Bock, Dinstl, Kaschik, Koci, Kromus, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner Dipl.-Ing. Loibl, die OSRe. Dipl.-Ing. Ducker, Dipl.-Ing. Friedl, SR. Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: Die GRe. Dr. Fischer, Kammermayer, Maller.

Schriftführer: Knirsch.

Berichterstatter: StR. Novy.

(A. Z. 600/47; M.Abt. 29 — H 1155/47.)

Für die Behebung von Kriegsschäden an den Hafenanlagen wird infolge der Erhöhung der Löhne, Materialpreise und Fuhrwerkskosten sowie zur Durchführung weiterer nicht vorgesehener Arbeiten im Voranschlag 1947 zu Rubrik 625, Wasserkraft- und Verkehrswasserbau, Hafenverwaltung, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 1,550.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 880.000 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A. Z. 636/47; M.Abt. 29 — H 1202/47.)

Für die Sicherungsarbeiten an der Leopoldsberglehne, für die Instandsetzung der Freudenauer Hafenstraße und für die dringendsten Instandhaltungsarbeiten an der Lobauer Hafenbahn einschließlich Errichtung eines provisorischen Betriebsgebäudes wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 625, Wasserkraft- und Verkehrswasserbau, Hafenverwaltung, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 155.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 245.000 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A. Z. VI/720/47; M.Abt. 24 — 4401/126/47.)

Die Anstreicherarbeiten für den Bau der 25. Anlage, Rodaun, Objekte 21—58, werden der Firma Sepp Moser, Wien I, Schottengasse 7, auf Grund des vorstehenden Berichtes übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der hiefür erforderliche Betrag von 53.000 S erscheint auf Kreditpost 617/52 bedeckt.

(A. Z. VI/732/47; M.Abt. 25 — Sch. A. 384/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Dienststück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Die Kündigung des zwischen der Stadt Wien und der „Baustoffabtransport- und Verwertungsges. m. b. H.“ auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 22. Mai 1947, Pr. Z. 235, abgeschlossenen Vertrages nach § 6, Abs. 3, dieses Vertrages wird gemäß § 89 der Verfassung der Stadt Wien genehmigt.

(A. Z. VI/747/47; M.Abt. 24 — 4401/134/47.)

Die Terrazzofußbodenarbeiten für den Bau der 25. Anlage, Rodaun, Objekte 21—58, werden der Firma Miro-

mentwerke, V, Blechturmgasse 29, auf Grund des vorstehenden Berichtes übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(A. Z. VI/749/47; M. Abt. 24 — 4401/133/47.)

1. Die Steinholzbodenarbeiten für den Bau der 25. Anlage, Rodaun, Objekte 1—58, werden den Firmen laut beiliegender Zusammenstellung, Folge 1—6, auf Grund des vorstehenden Berichtes übertragen.

2. Die allgemeinen und besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(A. Z. VI/752/47; M.Abt. 24 — 4776/6/47.)

Die Vergebung der Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung des bombenbeschädigten städtischen Wohnhauses XII, Rotenmühlgasse 75, Stiege 4, bei einem Gesamterfordernis von 190.000 S an die Baugesellschaft H. Rella & Co., VIII, Albertgasse 35, wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. VI/712/47; M.Abt. 23 — W 71/47.)

Die Arbeiten — Erdaushub und Herstellen des Fundamentmauerwerkes des durch Kriegseinwirkung zerstörten und neu wiederherzustellenden Wirtschaftshofes der Gumpoldskirchner Obst- und Weinbauschule — werden an die Firma Othmar Biegler, Baumeister, Wien XXIV, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 16, mit einem Erfordernis von 26.938.22 S vergeben.

(A. Z. VI/729/47; M.Abt. 23 — I 466/47.)

Die Arbeiten für die Beseitigung der Löschwasserteichanlage und des Splitterschutzgrabens auf dem Meiselmarkt im 15. Bezirk werden an die Firma „Überland", Hoch-, Tief- und Straßenbau AG., Wien IV, Brahmsplatz 2, mit einem Erfordernis von 36.770 S vergeben.

(A. Z. VI/737/47; M.Abt. 28 — 2480/47.)

1. Die Behebung der Kriegsschäden in der Klärgasse, Kreuzung Aßmayergasse und Einmündung Längenfeldgasse, im 12. Bezirk wird mit dem auf Rubrik 621/71 bedeckten Kostenbetrag von 120.000 S genehmigt.

2. Die Walzasphaltherstellungen werden an die Allgemeine Straßenbau AG., Wien IV, Operngasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 11. August 1947 vergeben.

3. Die Gußasphaltherstellungen werden an die Asphaltunternehmung Robert Felsinger, Wien V, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 2. September 1947 vergeben.

(A. Z. 763/47; M.Abt. 29 — H 1274/1/47.)

1. Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten am Oberbau der Alberner Hafenbahn, 1 bis 1,8 Kilometer, wird genehmigt.

2. Die Arbeiten werden der Firma Fioravante Spiller & Sohn, Wien III, Obere Weißgerber Straße 8, übertragen.

3. Der Kostenaufwand von 30.000 S ist im Haushaltplan 1947 unter der Rubrik 625/20, Anlagenerhaltung (Gründe, Straßen und Wege, Gebäude und Gleisanlagen), bedeckt.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A. Z. V/715/47; M.Abt. 26 — Sch. 210/5/47.)

Für die Behebung der Kriegsschäden an der städtischen Schule XV, Johnstraße 40 wird ein auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckter Sachkredit von 51.000 S genehmigt.

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. VI/735/47; M.Abt. 29 — 2991/47.)

Die Instandsetzung der Uferschäden am Halterbach in Wien XIV, Hütteldorf, wird mit einem Kostenaufwand von 120.000 S genehmigt. Der Betrag ist im Haushaltplan 1947 auf Ausgaberubrik 622/52, Brücken- und Wasserbauten, bedeckt.

Der Vergebung des Bauauftrages an die bestbietende Firma F. Spiller & Sohn, Wien III, Obere Weißgerber Straße 8, zu den Preisen ihres Anbotes vom 20. August 1947 wird zugestimmt.

(A. Z. VI/748/47; M.Abt. 24 — 4401/132/47.)

Die Fassadenarbeiten für den Bau der 25. Anlage, Rodaun, Objekte 21—58, werden der Firma Roman Wawrinovsky, XVII, Blumengasse 34, auf Grund des vorstehenden Berichtes übertragen.

Die allgemeinen und besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 750/47; M.Abt. 29 — 3041/47.)

Die Erhöhung des Sachkredites M.Abt. 29 — 1738/47 vom 21. Juni 1947 von 25.000 S um 10.000 S auf 35.000 S (Brücke über dem Donaugraben in Flandorf) infolge Lohn- und Baustoffpreissteigerungen wird genehmigt, nachdem das Amt der niederösterreichischen Landesregierung im Verwaltungsausschuß für die Randgebiete in seiner Sitzung vom 7. Mai 1947, Z. L. A. II/3—5/7 — 1947, dem Bauvorhaben bereits zugestimmt hat.

Dieser Kostenaufwand ist im außerordentlichen Hauptvoranschlag 1947, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, unter der Rubrik 622/71/Au bedeckt.

(A. Z. VI/753/47; M.Abt. 29 — 3031/47.)

Die Herstellung einer hölzernen Umfahrungsbrücke über den Rußbach in Markgraf-Neusiedl im Zuge der Landstraße I/34 wird mit einem Kostenaufwand von 90.000 S genehmigt, nachdem das Amt der niederösterreichischen Landesregierung im Verwaltungsausschuß für die Randgebiete in der Sitzung vom 7. Mai 1947, Z. L. A. II/3 — 5/7 — 1947, das Bauvorhaben ebenfalls genehmigt hat.

Die Kosten sind im außerordentlichen Hauptvoranschlag für das Jahr 1947, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, unter der Rubrik 622/71 bedeckt.

Die Bauarbeiten werden an die Firma Wenzel Hartl, Wien XIX, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihres Anbotes vom 10. September 1947, beziehungsweise vom 24. September 1947 übertragen.

Berichterstatter: GR. Kaschik.

(A. Z. VI/706/47; M.Abt. 28 — 2410/47.)

1. Die Behebung der Kriegsschäden an den Geh- und Radfahrwegen in der Triester Straße zwischen Gudrunstraße und Wienerbergstraße wird mit einem auf Rubrik 621/71 bedeckten Kostenbetrag von 120.000 S genehmigt.

2. Die Arbeiten sind durch die Ersteher der laufenden Arbeiten durchzuführen.

(A. Z. VI/733/47; M.Abt. 29 — 3060/47.)

Die Anstreicherarbeiten am Langzeitprovisorium der Stadionbrücke über den Donaukanal werden der Materialschutz-Gesellschaft m. b. H., Wien I, Kärntner Ring 3, auf Grund ihres Anbotes vom 20. September 1947 übertragen.

Das Kostenerfordernis von 77.790 S ist im Sachkredit M.Abt. 29 — 3161/46 und M.Abt. 29 — 2276/47 (A. VI Zl. 7/47 und A. VI Zl. 531/47) unter Ausgaberubrik 622/71/Al bedeckt.

(A. Z. VI/741/47; M.Abt. 24 — 47124/3/47.)

Der Umbau der ehemaligen Schule 23, Albern Nr. 82 auf ein Wohnhaus nach den baupolizeilich vorgeprüften Plänen vom August 1947 sowie der für die im Jahre 1947 durchzuführenden Bauarbeiten erforderliche, auf Ausgaberubrik 811/71 bedeckte Sachkredit von 80.000 S werden genehmigt.

(A. Z. VI/746/47; M.Abt. 31 — 3505/47.)

Die Durchführung der Rohrauswechslungen mit dem Gesamterfordernis von 92.000 S wird genehmigt.

Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 64.000 S werden der Firma Josef Takacs & Co., Wien XII, Tivoligasse 32, übertragen.

Die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 7000 S werden der Firma Kraft und Wärme, Wien XII, Breitenfurter Straße 6, übertragen.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 624, Kreditpost 22 a — 3, bedeckt.

(A. Z. 761/47; M.Abt. 29 — H 1273/2/47.)

1. Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten am Oberbau der Hafenbahn Lobau von Kilometer 0.300 bis Kilometer 2.000 wird genehmigt.

2. Die Arbeiten werden der Firma Fioravante Spiller & Sohn, Wien III, Obere Weißgerber Straße 8, übertragen.

3. Der Kostenaufwand von 55.000 S ist im Haushaltplan 1947 unter der Rubrik 625/20, Anlagenerhaltung (Gründe, Straßen und Wege, Gebäude und Gleisanlagen), bedeckt.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A. Z. VI/693/47; M.Abt. 28 — 680/47.)

Für mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zahl 178/47, vom 15. April 1947 genehmigte Behebung der

Kriegsschäden in der Quellenstraße und Sonnwendgasse im 10. Bezirk wird ein auf Ausgaberubrik 621/71 bedecktes Mehrerfordernis von 11.000 S genehmigt, wodurch sich der gesamte genehmigte Kostenaufwand auf 51.000 S erhöht.

(A. Z. VI/742/47; M.Abt. 24 — 4746/4747/6/47.)

Der Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Wohnhauses X, Friedrich Knauer-Gasse 8, Stiege 3 und 4, im Rohbau wird mit dem erforderlichen Sachkredit von 100.000 S genehmigt, die Kosten werden auf Ausgaberubrik 811/71 des Hauptvoranschlages für 1947 verwiesen.

(A. Z. VI/743/47; M.Abt. 24 — 4744/4745/9/47.)

Der Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Wohnhauses X, Friedrich Knauer-Gasse 2, Stiege 3, im Rohbau mit dem für 1947 erforderlichen, auf Ausgaberubrik 811/71 des Hauptvoranschlages bedeckten Sachkredit von 100.000 S wird genehmigt.

(A. Z. VI/744/47; M.Abt. 24 — 4720/4721/6/47.)

Der Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Wohnhauses X, Kennergasse 10, Stiege 3 und 4, im Rohbau mit dem für 1947 erforderlichen, auf Ausgaberubrik 811/71 bedeckten Sachkredit von 100.000 S wird genehmigt.

(A. Z. VI/739/47; M.Abt. 31 — 3509/47.)

Die Abänderung des Punktes 3 des zwischen der Stadt Wien und der Standard Oil Company of Austria, Wien I, Schwarzenbergplatz 5, bestehenden Übereinkommens vom 7. und 24. März 1947, betreffend die Errichtung des Notwasserwerkes Winterhafen und die Wasserlieferung aus diesem Werke mit Wirksamkeit vom 1. August 1947, wird wie folgt genehmigt:

1. Der im Übereinkommen vorgesehene Wasserpreis von 3 Groschen pro Kubikmeter wird auf 4.5 Groschen pro Kubikmeter und die vorgesehene Gebühr für die Wartung der Anlage von 40 S auf 60 S monatlich erhöht.

2. Als dritter Absatz wird eingefügt: „Diese Sätze verstehen sich auf Grund der bei der Gesellschaft geltenden Normalarbeitszeiten. Sofern das Notwasserwerk auch außerhalb dieser Normalarbeitszeiten betrieben wird, sind der Gesellschaft die für den Bedienungsmann auflaufenden Mehrkosten von der Stadt Wien gesondert zu ersetzen."

Berichterstatter: GR. Kromus.

(A. Z. VI/681/47; M.Abt. 30 — K/F 20/47.)

Die Selbstkosten für die Räumung der Senkgruben im gesamten Wiener Gemeindegebiet werden ab 1. Oktober 1947 auf Grund eines Gebührensatzes von 7.20 S je Kubikmeter bei Leistungen in der normalen Arbeitszeit und von 8.50 S je Kubikmeter bei Leistungen an Sonn- und

Feiertagen, beziehungsweise in Überstunden vergütet, wobei die abgeführte Menge des Senkgrubeninhaltes nach dem Inhalte des Kessels des zur Räumung verwendeten Fäkalienkraftwagens festgestellt und eine Mindestgebühr von 21.60 S, beziehungsweise 25.50 S eingehoben wird.

(A. Z. 719/47; M.Abt. 26 — I AH 78/3/47.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 80/47 vom 14. März 1947, für die Behebung von Kriegsschäden am Neuen Rathaus bewilligten Betrages von 200.000 S um 250.000 S auf 450.000 S, die infolge der eingetretenen Lohn- und Materialpreissteigerungen und der unumgänglich notwendigen Mehrarbeiten sich ergibt und die unter Ausgaberubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt ist, wird genehmigt.

(A. Z. VI/734/47; M.Abt. 29 — 3042/47.)

Der für den Bau der Grünauerbachbrücke im Zuge der Wientalstraße genehmigte Sachkredit von 86.000 S, der mit Genehmigung des Gemeinderatsausschusses VI vom 25. April 1947, A. VI, Zl. 192/47, auf 132.000 S erhöht wurde, wird nunmehr um 68.000 S auf 200.000 S erhöht.

Das Erfordernis ist im Hauptvoranschlag 1947 in der Ausgaberubrik 622/71/Al, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, bedeckt.

(A. Z. VI/718/47; M.Abt. 26 — AH 418/6a/47.)

Für die Behebung der Kriegsschäden an dem Amtshaus XXIII, Schwechat, Schulplatz 9—11, wird ein auf der Ausgaberubrik 618/71, Gebäudeerhaltung — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckter Sachkredit von 240.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind an Ing. Alfred Straka, XXIII, Schwechat, Ableidingergasse 4, und die Tischlerarbeiten an Johann Neumann, XXIII, Schwechat, Innerbergerstraße, auf Grund ihrer gelegten Anbote zu vergeben.

Die übrigen Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. VI/723/47; M.Abt. 33 — M 158/47.)

Die Anschaffung von 30 Schaltböcken für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 65.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma M. & R. Siroky, Wien III, Hauptstraße 155, übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 631/71 bedeckt.

(A. Z. VI/730/47; M.Abt. 24 — 47120/3/47.)

Die Durchführung der Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses Wien XXI, Frömmlgasse 30—32 durch die Baufirma Franz J. Hopf, XXI, Donaufelder Straße 241, bei einem Gesamterfordernis von 41.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. VI/766/47; M.Abt. 29 — 3040/47.)

Die Erhöhung des Sachkredits der M.Abt. 29 — 2017/46 vom 16. August 1946 von 22.000 S um 26.000 S auf 48.000 S (Brücke über den Rußbach nördlich von Glinzendorf) infolge Lohn- und Baustoffpreissteigerungen wird genehmigt, nachdem das Amt der niederösterreichischen Landesregierung im Verwaltungsausschuß für die Randgebiete in seiner Sitzung vom 7. Mai 1947, Z. L. A. II/3 — 5/7 — 1947, dem Bauvorhaben bereits zugestimmt hat.

Dieser Kostenaufwand ist im außerordentlichen Hauptvoranschlag 1947, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, unter der Rubrik 622/71 bedeckt.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A. Z. VI/682/47; M.Abt. 30 — K/F 19/47.)

Als Vergütung der Selbstkosten für die Behebung von Verstopfungen der Unratsleitungen sind für die Zeit ab 1. Oktober 1947 anzurechnen:

1. Bei Leistungen während der normalen Dienstzeit eine einmalige Grundgebühr von 4 S und eine Stundengebühr von 4 S.

2. Bei Leistungen in Überstunden eine einmalige Grundgebühr von 5.50 S und eine Überstundengebühr von 5.50 S.

(A. Z. 689/47; M.Abt. 28 — 2450/47.)

Für die Auffüllung des für die laufende Straßenerhaltung und Erneuerung vorgesehenen, infolge der Erhöhung der Löhne, Materialpreise und Fuhrwerkskosten aber erschöpften Kredites wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 7,725.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 4,500.000 S genehmigt, die aus den allgemeinen Rücklagen zu decken ist.

(A. Z. VI/727/47; M.Abt. 29 — 3039/47.)

Der Sachkredit für die Wiederherstellung der Buchbergstraßenbrücke über den Kierlingbach in Klosterneuburg, der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 167/46, am 6. September 1946 mit 40.000 S genehmigt wurde, wird auf 68.500 S erhöht und der Inangriffnahme der Bauarbeiten durch die Firma Ing. C. Auteried & Co. zugestimmt, da das Amt der niederösterreichischen Landesregierung im Verwaltungsausschuß für die Randgemeinden in seiner Sitzung vom 7. Mai 1947, Zl. L. A. II/3 — 5/7 — 1947, dem Bauvorhaben gleichfalls zugestimmt hat.

Dieses Kostenerfordernis ist im außerordentlichen Hauptvoranschlag 1947, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, Ausgaberubrik 622/71, bedeckt.

(A. Z. 762/47; M.Abt. 29 — H 1412/47.)

1. Die Durchführung der Räumungs- und Hebearbeiten im Freudenauer Hafenbecken wird genehmigt.

2. Die Arbeiten werden der Firma Karl Schindlers Witwe, Taucherunternehmung, Linz an der Donau, Baubüro Wien I, Riemergasse 1, übertragen.

3. Die Kosten von 100.000 S sind im außerordentlichen Haushaltplan 1947 unter der Rubrik 625/71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A. Z. VI/716/47; M.Abt. 27 — III/E 134/4/47.)

Für die Behebung der Kriegsschäden im städtischen Wohnhaus Wien III, Mohsgasse 13 wird ein auf Ausgaberubrik 811/71 bedeckter Sachkredit von 260.000 S bewilligt. Die Baumeisterarbeiten im Kostenbetrage von 161.374.78 S werden der Baufirma Ing. Carl Auteried & Co, Wien IV, Wohllebengasse 15, übertragen. Die Vergebung der übrigen Arbeiten hat im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu erfolgen.

(A. Z. VI/717/47; M.Abt. 34 — Aufz. 35/46.)

Für den Einbau eines Lastenaufzuges im Sachbeihilfenlager der M.Abt. 12, Wien VIII, Josefstädter Straße 95 bis 97, wird der genehmigte Sachkredit von 43.000 S um 35.000 S auf 78.000 S erhöht.

Der Betrag ist in der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 5, Investitionen, bedeckt.

(A. Z. VI/721/47; M.Abt. 24 — 47113/28/47.)

Die Errichtung einer Fabrikationsanlage in Wien III, Arsenal, Objekt 38 a, für die Erzeugung der „Vibro"-Steine bei einem gesamten Kostenerfordernis von 410.000 S für die Bauarbeiten sowie für Miete, Amortisation und Lizenzgebühren wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 617/51 bedeckt.

(A. Z. VI/724/47; M.Abt. 29 — 3048/47.)

Der von der Stadt Wien im Rahmen der Donau-Hochwasserschutzkonkurrenz für das Geschäftsjahr 1947 zu leistende Kostenbeitrag von 43.200 S wird genehmigt. Der Betrag ist in Ausgaberubrik 622/28 (Sondererfordernisse) des Voranschlages 1947 bedeckt.

(A. Z. 686/47; M.Abt. 29 — 2876/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Herstellung der Stahlbetonbrücke über den Mühlbach in Ober-Lanzendorf im Zuge der Landstraße II/35 wird mit einem Kostenaufwand von 280.000 S genehmigt, nachdem das Amt der niederösterreichischen Landesregierung seine Zustimmung zu dem Bauvorhaben gegeben hat.

Von den Gesamtkosten findet der Betrag von 100.000 S seine Bedeckung im außerordentlichen Hauptvoranschlag für das Jahr 1947, Ausgaberubrik 622/71, Brücken- und Wasserbau, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, während für den Rest von 180.000 S im außerordentlichen Hauptvoranschlag für das Jahr 1948, Ausgaberubrik 622/71, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, Vorsorge zu treffen ist.

Die Bauarbeiten werden der Firma Mayreder, Kraus & Co., Wien IX, Roßauer Lände 23, zu den Preisen ihres Anbotes vom 4. März 1947, beziehungsweise des Nachtrages vom 2. September 1947 übertragen.

Berichterstatter: StR. Novy.

(A. Z. 668/47; M.Abt. 31 — 2247/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Durchführung der Fassung und Einleitung der Kläffertiefquellen sowie die Errichtung eines Pumpenhauses in den aus dem beigeschlossenen Plan ersichtlichen Ausmaßen durch Baumeister Anton Traunfellner in Scheibbs auf Grund seines Anbotes vom 10. September 1947 mit einem Kostenerfordernis von 240.000 S, ferner die Durchführung der Rohrlegungs- und Installationsarbeiten durch den Kontrahenten für die laufenden diesbezüglichen Arbeiten der Wasserwerke Installateur Franz Lex, Wien XVII, Steinergasse 8, mit einem Kostenerfordernis von 21.200 S, sowie Vorratsentnahmen, Dieselmotore und Pumpen, Rohrleitungsbestandteile usw. mit einem Kostenerfordernis von 78.800 S, bei einem Gesamtkostenerfordernis somit von 340.000 S wird genehmigt.

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. Oktober bis 15. Oktober 1947 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten

Es herrschen:

Beschälseuche der Pferde: Im 22. Bezirk 8 Höfe.

Rotz: Im 21. Bezirk 1 Hof, im 24. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 2 Bezirken 2 Höfe.

Räude der Pferde: Im 20. Bezirk 1 Hof (neu).

Rotlauf der Schweine: Im 3. Bezirk (1 Hof neu), im 5. Bezirk 1 Hof, im 11. Bezirk 3 Höfe, im 21. Bezirk 1 Hof (neu), im 23. Bezirk 2 Höfe (neu).

Zusammen: In 5 Bezirken 10 Höfe.

Schweinepest: Im 3. Bezirk 2 Höfe (neu), im 23. Bezirk 6 Höfe (2 Höfe neu).

Zusammen: In 2 Bezirken 8 Höfe.

Hühnerpest: Im 3. Bezirk 1 Hof, im 11. Bezirk 3 Höfe, im 12. Bezirk 2 Höfe, im 13. Bezirk 1 Hof, im 16. Bezirk 1 Hof, im 18. Bezirk 2 Höfe, im 23. Bezirk 5 Höfe (3 Höfe neu).

Zusammen: In 7 Bezirken 15 Höfe.

Geflügelcholera: Im 23. Bezirk 3 Höfe (2 Höfe neu), im 24. Bezirk 2 Höfe (neu).

Zusammen: In 2 Bezirken 5 Höfe.

Tuberkulose beim Rind: Im 23. Bezirk 1 Hof (neu).

Wut: Im 16. Bezirk 1 Hof (neu).

Erloschen sind:

Tuberkulose beim Rind: Im 23. Bezirk 1 Hof.

Rotlauf der Schweine: Im 26. Bezirk 1 Hof.

Schweinepest: Im 22. Bezirk 3 Höfe.

Hühnerpest: Im 10. Bezirk 1 Hof, im 12. Bezirk 2 Höfe, im 13. Bezirk 1 Hof, im 17. Bezirk 3 Höfe, im 26. Bezirk 2 Höfe.

Zusammen: In 9 Bezirken 9 Höfe.

Der Leiter des Veterinäramtes:
Dr. Tschermak e. h.

Baubewegung

vom 14. bis 21. Oktober 1947

Neubauten:

13. Bezirk: Erzbischofgasse, Gst. 520/64, Sommerhütte, Franz Geyer, 7, Stiftgasse 8, Bauführer Bmst. Felix Sauers Nachfolger Jakob Pribek, 4, Karolinengasse 5 (M.Abt. 37 — Bb 13/364/47).

" " Friedensstadt, Kleiner Ring 9, Siedlungshaus, Julius Leschner, 13, Kleiner Ring 6, Bauführer Bmst. Franz Stiepek, 12, Singrienergasse 10 (M.Abt. 37 — Bb 13/405/47).

19. Bezirk: Zuckerkandlgasse, Gst. 360/25, Gartenhaus, Friedrich Briza, 2, Praterstraße 38, Bauführer Bmst. Otto Achatz, 13, Hietzinger Hauptstraße 22 (M.Abt. 37 — Bb 19/547/47).

" " E. Z. 832, K. G. Grinzing, Einfamilienhaus, Josef Deutscher, 19, Friedlgasse 40, Bauführer Bmst. Franz Hochwarter, 19, Silbergasse 30 (M.Abt. 37 — Bb 19/482/47).

21. Bezirk: Flandorf, Gst. 557/2, Wohnhaus, Josef und Katharina Schott, 21, Flandorf 17, Bauführer Bmst. Josef Molzer, Korneuburg, Wiener Ring 25 (M.Abt. 37 — Bb 21/976/47).

" " Friedhof Jedlesee, Gruppe III, Reihe 16, Grab Nr. 6, Gruftherstellung, Rudolf Schuller, 21, Schwaigergasse 31, Bauführer Bauunternehmung Richard Maydl, 1, Wollzeile 19 (M.Abt. 37 — Bb 21/856/47).

23. Bezirk: Ober-Laa, Gst. 459/2, Einfamilienhaus, Leopoldine Muzik, 10, Favoritenstraße 180, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37 — Bb 23/504/47).

" " Rannersdorf, Gst. 36/3, Siedlungshaus, Johann Kalvoda, 23, Rannersdorf 42, Bauführer Bmst. Josef Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — Bb 23/530/47).

24. Bezirk: Mödling, Gst. 2259, Holzhütte, Carmen Lietz, 16, Haberlgasse 19, Bauführer Arch. Karl Scheffel, 24, Mödling, Johannessteig 4 (M.Abt. 37 — Bb 24/753/47).

" " Brunn am Gebirge, Andreas Hofer-Straße 67, Einfamilienhaus, Emil und Anna Pischianz, 24, Brunn am Gebirge, Enzersdorfer Straße 7, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Gießhübl, Hauptstraße 78 (M.Abt. 37 — Bb 24/768/47).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Bartensteingasse 8, Instandsetzung der Deckenkonstruktion, Hermann Wodniansky-Wildenfeld, im Hause, Bauführer Hofer, Bauges. m. b. H., 1, Bartensteingasse 4 (36/14714).

" " Tuchlauben 12, Wiederaufbau (Wohnhaus), Bauführer Bmst. Dip.-Ing. Alfred M. Roth, 1, Mölkerbastei 12 (36/14790).

" " Schönlaterngasse 11, Wiederinstandsetzung (Abschlußmauer), Hausverwalter Robert Stieglmayers Witwe, Bauführer Ing. Rudolf Ullmann, Hochbau, 8, Lange Gasse 76 (36/14845).

" " Akademiestraße 1 b, Herstellung einer Notstiege, Unabhängige Zeitungs-Zeitschriften-Vertriebsges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/14855).

" " Plankengasse 6, Maueraufstellungen usw., Gertrude Nissel, im Hause, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 12 (36/14979).

" " Heßgasse 6, Errichtung eines Einstellraumes, Creditanstalt-Bankverein, 1, Schottengasse 6, Bauführer „Universale“ Hoch- u. Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (36/14980).

" " Plankengasse 7, Verputz- und Instandsetzungsarbeiten, Theodor Schebesta, im Hause, Bauführer Dipl.-Arch. Ing. Helene Kitschelt-Buchwieser, Zivilingenieur für Hochbau, 1, Bellariastraße 10 (36/14988).

" " Albrechtsrampe (Albertina), Errichtung einer Rampenanlage, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (35/2656).

" " Schottenring 10, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Johann Stros, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Zit, 3, Reisnerstraße 34 (35/2679).

2. Bezirk: Prater, Rotundengelände, Errichtung eines Ausstellungsobjektes (Weinkost), Wiener Messe AG., VII, Messeplatz 1, Bauführer Bauunternehmen Firma Takacs, 12, Schönbrunner Straße 212 (35/2631).

" " Novaragasse 22, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Maria Wörtmann, 4, Wiedner Hauptstraße 56, Bauführer Bmst. Schindler & Co., 3, Hintzerstraße 11 (36/14660).

" " Schöllerhofgasse 9, Fensterabmauerung, Adolf Wüstinger, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Riefenthaler, 2, Untere Augartenstraße 27 (36/14701).

" " Prater 46, Kanalherstellung, E. Svec, 2, Schüttelstraße 13, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Kamillo von Likoser, 3, Esteplatz 6 (36/14791).

" " Novaragasse 53, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Hausverwaltung Franz Wache, 1, Seilerstätte 1, Bauführer Bmst. Hans Ehrhäusl, 2, Malzgasse 8 (36/14840).

" " Freudenauer Winterhafen, Seitenhafenstraße 2, Wiederaufbau (Werksanlage), „Redeventza“, Österr.-Rumänische Petroleum-Handels- und Industrie-AG., 1, Renngasse 14, Bauführer Bmst. Ing. Ad. Wengritzki & Ing. Alexander Lozovsky, 1, Parkring 20 (36/14887).

" " Prater, Parzelle 0—82, Aufstellung eines Karussells mit Hütte, Guido Quermi, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich M. Nowak, 2, Praterstraße 47 (36/14926).

2. Bezirk: Schwedenbrücke - Untere Donaustraße - Gartenanlage, Wiederaufbau (Trafikkiosk), Adolf Kaufmann, 14, Hadikgasse 136, Bauführer unbekannt (36/14930).

3. Bezirk: Schimmelgasse 10, Wiederinstandsetzung (Schornstein), Ing. A. Weiß & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 1, Neutorgasse 2 (36/14378).

" " Ungargasse 49, Portalinstandsetzung, Adolf Matschek, im Hause, Bauführer Arch. Richard Graf, 6, Kasernengasse 4 (36/14626).

" " Stalinplatz 4, Wiederinstandsetzung (Geschäftsräume), Walter Sperlbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Ernest Beloni, 13, Weinrothergasse 21 (36/14723).

" " Hainburger Straße 80, Mauerninstandsetzung, Johanna Schäfer, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (36/14776).

" " Schnirchgasse 7a, Errichtung eines Wohnhauses samt Nebengebäuden, K. M. Chwatal, 3, Apostelgasse 22, Bauführer Bmst. Leopold Reindl, 3, Untere Viaduktgasse 51 (36/14779).

" " Drorygasse, Errichtung einer Betondachsteinerzeugung, M.Abt. 22, Bauführer M.Abt. 22 (35/2726).

" " Mohsgasse 29, Portalherstellung, Gottfried Kubicka, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Trilety, 3, Mohsgasse 33 (36/14786).

" " Khunngasse 12, Sicherungsarbeiten, Robert Zaruba, Horn, Niederösterreich, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pfarrhofer, 1, Köllnerhofgasse 5 (36/14849).

" " Posthorngasse 5, Wiederinstandsetzung (Stiegenhaus), Angelo Bortolotti, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Karl Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15 (36/14856).

" " Weißgerber Lände 6, Stiegeninstandsetzung und Waschküche, Österreichische Versicherungs-AG., 1, Renngasse 2, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7 (36/14896).

" " Ungargasse 17, Winderinstandsetzung (Hoftrakt), Hausverwaltung Alois Toscani, 3, Stammgasse 7, Bauführer Bauunternehmung Ing. Anton Schlepitzka & Co., 1, Judenplatz 6 (36/14933).

" " Keilgasse 1, Wiederinstandsetzung (Gießerei), Martin Baumann, 2, Leopoldsgasse 2a, Bauführer Bmst. Benedikt Kastner, 16, Huttengasse 33 (36/14936).

4. Bezirk: Johann Strauß-Gasse 30, Wiederaufbau (Wohnhaus), Hausverwaltung E. Kristinus, 1, Rudolfsplatz 3, Bauführer Ing. Emanuel Karl Ehrlich, für Hochbau, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (36/14802).

" " Operngasse 23, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Dr. Heinrich Neukirchen, 1, Kärntner Straße 8, Bauführer Bauunternehmung K. Skrobak, 6, Laimgrubengasse 17 (36/14941).

" " Wiedner Hauptstraße 108, Herstellung eines Motorraumes, Atlantic-Lichtspiele, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Possler, 4, Radeckgasse 1 (35/2677).

5. Bezirk: Wehrgasse 18, Wiederinstandsetzung (Geschäftshaus), W. J. Rohrbecks Nachfolger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Werner Zieritz, 5, Wehrgasse 18 (36/14715).

" " Gassergasse 25, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Hausverwaltung und Bauführer Hans Leißner, 3, Stalinplatz 4 (36/14725).

" " Laurenzgasse 9, Herstellung eines Notdaches, Karl Geyer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Wiener Lithosan Ges. m. b. H., 6, Gumpendorfer Straße 149 (36/14886).

" " Kleine Neugasse 7, Wohnungsteilung, Dip.-Ing. Rembert Martinz, im Hause, Bauführer unbekannt (36/14990).

6. Bezirk: Linke Wienzeile 168, Wiederinstandsetzung (Stiegenhaus), Theodor Kästner, 5, Embelgasse 59, Bauführer Bmst. Roman Wawrinovsky, 17, Blumengasse 34 (36/14613).

6. Bezirk: Strohmayergasse 5, Wiederaufbau (Magazin), Josefine Zalusky, im Hause, Bauführer Bmst. Stephan Sperl, 6, Mariahilfer Straße 117 (36/14619).

" " Mariahilfer Straße 61, Portalherstellung, Oberwalder & Co., im Hause, Bauführer Steinmetzmst. Matthäus Hajek, 16, Thalheimergasse 38 (36/14882).

" " Linke Wienzeile-Margaretengürtel, Jugendspielplatz, Wiederinstandsetzung, beziehungsweise Ausgestaltung der Umkleidebaracke, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bauunternehmung Franz Parthilla & Co., Kommanditges., 6, Pfauengasse 8 (35/2688).

" " Theobaldgasse 19, Errichtung einer Ölfeuerung, „Göc", im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (35/2725).

7. Bezirk: Messeplatz 1, Messepalast, Einbau einer Notstiege und Wohnstiege, Trakt A 3, Halle U, Wiener Messe AG., 7, Messeplatz 1, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (35/2630).

" " Mariahilfer Straße 88, Wiederinstandsetzung, beziehungsweise Schaffung eines Verbindungsganges, Bundes-Mobilienverwaltung, im Hause, Bauführer Bmst. und Arch. Karl Müller, 7, Lindengasse 57 (35/2701).

8. Bezirk: Laudongasse 54, Wiederinstandsetzung (Lokal), Rudolf Rada, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Raimund Häusler, 7, Burggasse 72 (36/14635).

" " Josefstädter Straße 105, Notdachherstellung, Ludwig Gassinger, 8, Blindengasse 29, Bauführer Bmst. Josef Zwerischek, 8, Blindengasse 7 (36/14673).

" " Lange Gasse 41, Fenstereinbau, Dr. Othmar Wentzel, im Hause, Bauführer unbekannt (36/14820).

9. Bezirk: Höfergasse 3, Wiederinstandsetzung (Decken), Hausverwaltung Herma Eigner, 1, Rotenturmstraße 19, Bauführer Bmst. Eduard Dreßnandts Witwe, 7, Kandlgasse 9 (36/14615).

" " Säulengasse 27, Gassenpfeilerinstandsetzung, Risa Stanzel, 9, Hernalser Gürtel 32/9, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Wilhelm Klingenberg, 9, Althanplatz 8 (36/14644).

" " Liechtensteinstraße 15, Feuermauerinstandsetzung, Hausverwalter Heinz Sodoma, Alfred Matejka, 6, Mariahilfer Straße 49, Bauführer Arbeitsgemeinschaft Bmst. Hugo Bronneck-Ludwig Schmidt, 1, Fleischmarkt 22 (36/14965).

" " Mariannengasse 26, Einbau einer ölgefeuerten Trockenanlage, Walter Benedikt, im Hause, Bauführer unbekannt (35/2633).

" " Franz-Josefs-Bahnhof, Ausbau der Stadtbahnbögen 271 und 275, Bauführer Firma Stuag, 1, Seilerstätte 18/20 (35/2724).

10. Bezirk: Wien-Ostbahnhof, Wiederaufbau (Magazin 3), Schier, Otten & Co., Internationale Spediteure, 2, Obere Donaustraße 17, Bauführer Bmst. Arch.-Ing. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (35/2640).

" " Davidgasse 92, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Zigarettenpapierfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Sellinger, 19, Billrothstraße 6 (35/2703).

" " Puchsbaumgasse 50, Zubau (Waschküche), Therese Lorenz, 8, Piaristengasse 50, Bauführer Bmst. Ing. Hugo Schuster, 5, Wiedner Hauptstraße 98 (M.Abt. 37 — Bb 10/699/47).

" " Absberggasse 11, bauliche Umgestaltungen, Maria Janu, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — Bb 10/623/47).

" " Gudrunstraße 15, Kriegsschadenbehebung, Stephanie Junkert, 10, Erlachgasse 65, Bauführer Bmst. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (M.Abt. 37 — Bb 10/668/47).

" " Favoritenstraße 260, Kriegsschadenbehebung, Ludwig und Marie Riebl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schamp, 25, Inzersdorf, Emil Fries-Gasse 1 c (M.Abt. 37 — Bb 10/604/47).

10. Bezirk: Neerwindenplatz 10, Kriegsschadenbehebung, Karl und Katharina Bergl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Hauser, 10, Triester Straße 58 (M.Abt. 37 — Bb 10/481/47).

" " Triester Straße 40, Instandsetzung der Werkhalle, Südbahnwerke AG., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ofenböck & Co., 1, Elisabethstraße 1 (M.Abt. 37 — Bb 10/246/47).

" " Wienerbergstraße 11, Instandsetzung und Umbau des Beamtenwohnhauses Nr. 48, Wienerberger Ziegelfabriks- und Bauges., 1, Karlsplatz 1, Bauführer „Universale", Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — Bb 10/588/47).

" " Gellertgasse 55, Kriegsschadenbehebung, Ferdinand Marvan, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Fritz Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 10/662/47).

11. Bezirk: Grillgasse 51, Kriegsschadenbehebung (Dach und Wohnräume), Österreichische Unilever AG., 1, Schenkenstraße 8—10, Bauführer Bauunternehmung G. A. Wayß, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37 — Bb 11/311/47).

" " Grillgasse 51, Kriegsschadenbehebung (Keller und Erdgeschoß), Österreichische Unilever AG., 1, Schenkenstraße 8—10, Bauführer Bauunternehmung G. A. Wayß, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37 — Bb 11/312/47).

" " Simmeringer Hauptstraße 168, gemauerter Vorbau, Robert Waschke, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Kasparek, 3, Rennweg 99 (M.Abt. 37 — Bb 11/234/47).

12. Bezirk: Breitenfurter Straße 98—100, Errichtung einer Treibstofftankstelle, „Orop", Handels-AG. für Erdölprodukte österreichischer und russischer Provenienz, 1, Seilerstätte 3, Bauführer unbekannt (35/2632).

" " Aßmayergasse 55 — Ostrachgasse, Gst. 283/13, Errichtung einer Werkstätte und eines Schuppens, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9—11 Bauführer unbekannt (35/2704).

13. Bezirk: Ghelengasse 6, Zimmeraufbau, Garage und Schuppen, Franz Kellner, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Klee & Jäger, 4, Lothringerstraße 2 (M.Abt. 37 — Bb 13/112/47).

" " Küniglberggasse 42, Saalzubau, Paul Hausmann, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Ramsauer, 13, Lainzer Straße 71 (M.Abt. 37 — Bb 13/96/47).

" " Feldmühlgasse 22, Einfamilienhaus (Wiederaufbau), Viktor Skrabal, im Hause, Bauführer Bmst. Hilde-Schenk, 6, Gumpendorfer Straße 22 (M.Abt. 37 — Bb 13/21/47).

" " Steinlechnergasse 30, Geräteschuppen und zwei Garagen, Othmar Rieser, 1, Eschenbachgasse 9, Bauführer Othmar Rieser, 1, Eschenbachgasse 9 (M.Abt. 37 — Bb 13/359/47).

15. Bezirk: Wurzbachgasse 21, bauliche Veränderungen, Dipl.-Ing. Othmar Schaffer, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — Bb 15/350/47).

" " Märzstraße 63, Instandsetzungen, Hans Schnitzer, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Zach, 15, Arnsteingasse 30 (M.Abt. 37 — Bb 15/351/47).

16. Bezirk: Hyrtlgasse 23, Zubau (Werkstätte), Josef Mrzena, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Tuffek, 16, Grundsteingasse 14 (M.Abt. 37 — Bb 16/447/47).

16. Bezirk: Neulerchenfelder Straße 84, Instandsetzung, Hausverwaltung Hans Brand, 7, Neubaugasse 5, Bauführer Bauges. Waisch & Barta, 4, Frankenberggasse 14 (M.Abt. 37 — Bb 16/451/47).

„ „ Hyrtlgasse 21, Zubau (Waschküche), Stephan Kopp, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (M.Abt. 37 — 16/456/47).

„ „ Grundsteingasse 67, Kriegsschadenbehebung, Leopold Kristlbauer, 3, Marxergasse 12, Bauführer Ing. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (M.Abt. 37 — Bb 16/459/47).

„ „ Fröbelgasse 60, Kriegsschadenbehebung, Josef Baumgartl, 14, Penzinger Straße 46, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — Bb 16/462/47).

„ „ Paltaufgasse 14, Magazinsbaracke, Austria-Tabak-Werke, 9, Porzellangasse 51, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (M.Abt. 37 — Bb 16/469/47).

„ „ Hasnerstraße 87, Steinzeugrohrkanal, Jaroslav Bouska, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — Bb 16/476/47).

17. Bezirk: Andergasse 44, Zubau, Josef Tögel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Groß, 17, Dornbacher Straße 4a (M.Abt. 37 — A 17/3/47).

„ „ Alszeile 67, Einstellraum, Walter Czaak, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Groß, 17, Dornbacher Straße 4a (M.Abt. 37 — A 17/22/47).

„ „ Balderichgasse 20, Instandsetzung und Ausbau, Johann Kundner, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Kreuthmayr, 17, Hernalser Hauptstraße 230 (M.Abt. 37 — B 17/98/47).

„ „ Syringgasse 7, Wiederinstandsetzung, Alois Prohaska, 16, Grundsteingasse 8, Bauführer Ing. Otto Bonhold, 19, Dionysius Andrassy-Straße 14 (M.Ab. 37 — S 17/8/47).

18. Bezirk: Wallrißstraße 17, Werkstättenzubau, Firma Wanacek & Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Brüder Wilfinger, 18, Alsegger Straße 18 (M.Abt. 37 — Bb 18/331/47).

19. Bezirk: Nußwaldgasse 14—16, Einfriedung, J. Zacherl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Wafler, 3, Löwengasse 51 (M.Abt. 37 — Bb 19/358/47).

„ „ Rodlergasse 6, Wohnungseinbau, Ing. Herbert Utner, 18, Schöffelgasse 57, Bauführer Bmst Arch. Ing. Hans Leisching, 8, Josefstädter Straße 34 (M.Abt. 37 — Bb 19/351/47).

„ „ Hofzeile 18—20, Nervenheilanstalt, Wiederinstandsetzung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2638).

„ „ Obkirchergasse 45, Kriegsschadenbehebung, Herma Quintus, 19, Sieveringer Straße 5, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (M.Abt. 37 — Bb 19/477/47).

„ „ Scheibengasse 3, Kriegsschadenbehebung, Anna Siller, Hotel Sacher, 1, Philharmonikerstraße 4, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (M.Abt. 37 — Bb 19/480/47).

„ „ Guneschgasse 7, Deckenauswechslung, Erich Moßler, 3, Ungargasse 40, Bauführer Wayss & Freytag AG., 9, Währinger Straße 15 (M.Abt. 37 — Bb 19/493/47).

„ „ Nußwaldgasse 19, Kriegsschadenbehebung, Robert Weidhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Böhm, 19, Schreiberweg 43 (M.Abt. 37 — Bb 19/378/47).

„ „ Döblinger Hauptstraße 2, Kriegsschadenbehebung, Richard Faltis, 1, Singerstraße 14, Bauführer Bmst. Ferdinand Böhms Witwe, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39 (M.Abt. 37 — Bb 19/546/47).

„ „ Kreindlgasse 12, Kriegsschadenbehebung, Alexander Zwettler, im Hause, Bauführer Bmst. Adolf Micheroli, 19, Döblinger Hauptstraße 21 (M.Abt. 37 — Bb 19/394/47).

20. Bezirk: Engerthstraße 120, Umbau eines Portals, B. Briza, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Achatz, 13, Hietzinger Hauptstraße 22 (36/14622)

„ „ Wallensteinstraße 7, Wiederinstandsetzung (Fassade), Hermann Schraffel, 9, Wasserburgergasse 2, Bauführer Bmst. Hans Pokorny, 20, Wallensteinstraße 1 (36/14985).

21. Bezirk: Töllergasse 14, Kriegsschadenbehebung, Josef Nachtmann, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Hans Leisching, 8, Josefstädter Straße 34 (M.Abt. 37 — Bb 21/989/47).

„ „ Schwaigergasse 35, Bauliche Abänderungen, Malvine Abseher, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (M.Abt. 37 — Bb 21/918/47).

„ „ Konrad Krafft-Gasse 21, Kriegsschadenbehebung und Widmungsänderung, Hermine Mikolaschek, 8, Lange Gasse 48, Bauführer Bmst. A. Quixtner & F. Widter, 14, Linzer Straße 36 (M.Abt. 37 — Bb 21/815/47).

„ „ Enzersfeld 13, Kriegsschadenbehebung, Johann und Hildegard Eichberger, 21, Enzersfeld 144, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (M.Abt. 37 — Bb 21/723/47).

„ „ Stammersdorf, Hauptstraße 68, Einfriedungsmauer, Andreas und Barbara Koch, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (M.Abt. 37 — Bb 21/925/47).

„ „ Stammersdorf, Hauptstraße 66, Einfriedungsmauer, Johann und Elise Christ, im Hause Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (M.Abt. 37 — Bb 21/924/47).

„ „ Stammersdorf, Johann Weber-Gasse 70, Wagen- und Geräteschuppen, Andreas und Leopoldine Kaminek, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (M.Abt. 37 — Bb 21/1039/47).

„ „ Donaufelder Straße 213, Wohnungszubau, Anna Wimmer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Slama, 21, Donaufelder Straße 243 (M.Abt. 37 — Bb 21/978/47).

„ „ Nordmanngasse 62, Kriegsschadenbehebung, Michael und Therese Ziegler, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Janouschek, 21, Deublergasse 52 (M.Abt. 37 — Bb 21/810/47).

„ „ Wilhelm Raab-Gasse 3, Kriegsschadenbehebung, Karl Frömmel, 21, Schloßhofer Straße 51, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (M.Abt. 37 — Bb 21/988/47).

23. Bezirk: Klein-Neusiedl, Hintere Ortsstraße „Auf der Wiese", Umbau des Behelfs-Partei- und Kinderheims, Kommunistische Partei Österreichs, 23, Klein-Neusiedl, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Josef Zahm, 23, Leopoldsdorf (35/2642).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Ghegagasse 10, Umbau, Albert Gradischnig, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Gießhübl (M.Abt. 37 — Bb 24/754/47).

24. Bezirk: Hinterbrühl, Bahnplatz 2, Stützmauer und Einfriedung, Marie Kreiner, 5, Reinprechtsdorfer Straße 42, Bauführer Bmst. Franz Scheibner, 5, Kohlgasse 20 (M.Abt. 37 — Bb 24/756/47).

„ „ Guntramsdorf, Steinfeldgasse 420, Veranda, Waschküche, Klosett und Senkgrube, Theresia Horwath, im Hause, Bauführer Mmst. Gustav Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 — Bb 24/757/47).

„ „ Guntramsdorf, Feldgasse 7, Werkstätte, Anton und Aloisia Sobotka, im Hause, Bauführer Mmst. Gustav Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 — Bb 24/786/47).

„ „ Gaaden 68, Werkstätte, Abort mit Vorraum und Senkgrube, Ferdinand und Marie Fürst, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Fröschl, 24, Gaaden (M.Abt. 37 — Bb 24/778/47).

„ „ Gaaden, Hauptstraße 44, Wirtschaftsgebäude (Wiederaufbau), Wilhelmine Grandl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (M.Abt. 37 — Bb 24/776/47).

„ „ Brunn am Gebirge, Brunner Bergstraße 38, Zubau (Küche und Speisekammer), Anna Stöger, im Hause, Bauführer Bmst., Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (M.Abt. 37 — Bb 24/788/47).

„ „ Gumpoldskirchen, Wiener Straße 116, Garage und Instandsetzung des Hoftraktes, Gumpoldskirchner Lederfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6 (M.Abt. 37 — Bb 24/784/47).

„ „ Gumpoldskirchen, Am Kanal 8—10, Errichtung eines Kraftöllagerbehälters, Richard Klinger AG., 24, Gumpoldskirchen, Bauführer unbekannt (35/2717).

25. Bezirk: Atzgersdorf, Wiener Straße 68, Schuppen, Juliane Apfel, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (M.Abt. 37 — Bb 25/795/47).

„ „ Siebenhirten, Hauptstraße 31, Wiederaufbau des Seitentraktes, Anton Vyvotil, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138/2 (M.Abt. 37 — Bb 25/796/47).

„ „ Siebenhirten, Hauptstraße 32, Magazin, Karl Crkwa, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Leitner, 8, Pfeilgasse 32 (M.Abt. 37 — Bb 25/797/47).

„ „ Vösendorf, Triester Straße 3, Werkshalle, Johann Grimas, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Leitner, 8, Pfeilgasse 32 (M.Abt. 37 — Bb 25/801/47).

„ „ Breitenfurt 42, Wirtschaftsgebäude (Wiederaufbau), Hans Brenner, im Hause, Bauführer Bmst. Lambert Krammer, 25, Laab im Walde 12 (M.Abt. 37 — Bb 25/798/47).

„ „ Laab im Walde 100, Wirtschaftsgebäude, Hans Petr, im Hause, Bauführer Bmst. Lambert Krammer, 25, Laab im Walde 12 (M.Abt. 37 — Bb 25/800/47).

25. Bezirk: Laab im Walde 84, Zubau (Stall), Gustav Fuchs, im Hause, Bauführer Bmst. Lambert Krammer, 25, Laab im Walde 12 (M.Abt. 37 — Bb 25/817/47).

„ „ Inzersdorf, Steinhofstraße 25, Stockwerksaufsetzung, Johanna Szpunar, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Kauf, 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (M.Abt. 37 — Bb 25/808/47).

„ „ Mauer, Lange Gasse 80, Erweiterung der Schlachtbrücke, Martin Lahner, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Baldias Witwe, 16, Ottakringer Straße Nr. 104 (M.Abt. 37 — Bb 25/814/47).

„ „ Atzgersdorf, Wundtgasse, Gst. 886/1, Einfamilienhaus, Rudolf Bogner, 25, Atzgersdorf, Wundtgasse 2, Bauführer Bmst. Ferdinand Baldias Witwe, 16, Ottakringer Straße 104 (M.Abt. 37 — Bb 25/826/47).

„ „ Liesing, Seybelgasse 20, Werkshalle (Wiederaufbau), Österreichische Hiag-Werke, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (M.Abt. 37 — Bb 25/815/47).

Abbrüche:

1. Bezirk: Kärtner Straße 18, städtisches Althaus, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer N. Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39 (36/14871).

„ „ Fischerstiege 4, städtisches Althaus, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (36/14872).

2. Bezirk: Lilienbrunngasse 5, Teilabtragung (Wohnhaus), Hausverwalter Friedrich Johann Nedoma, 16, Neumayrgasse 9, Bauführer Bmst. Wilhelm Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (36/14987).

3. Bezirk: Khunngasse 10, Wohnhaus, Hausverwalter Emil Kristinus, 1, Rudolfsplatz 3, Bauführer unbekannt (36/14763).

„ „ Fasangasse 4, Wohnhaus, Kongregation der Töchter der göttlichen Liebe, im Hause, Bauführer N. Rella & Neffe, Baugesellschaft, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41 (36/14850).

„ „ Jacquingasse 39 — Fasangasse 34, Wohnhaus, Hausverwalter Ing. Rudolf Brachetti, 1, Johannesgasse Nr. 23, Abbruchunternehmung Franz Kramper, 21, Straße der Roten Armee 170 (36/14910).

„ „ Kölblgasse 7, Mauerreste, Josef Maier, 3, Kölblgasse 9, Bauführer unbekannt (36/14967).

4. Bezirk: Favoritenstraße 35, absturzgefährliche Bauteile, Karl Witzmann, 4, Karolinengasse 16, Bauführer Bmst. Josef Witzmann jun., 4, Karolinengasse 10 (36/14981).

7. Bezirk: Kaiserstraße 45, Josef Kozak, Bauführer unbekannt (36/14648).

„ „ Urban Loritz-Platz 5, Karl Kapsch, Kommerzialrat, 12, Johann Hoffmann-Platz 9, Bauführer Böhler Stahlbau, Ges. m. b. H., 19, Blaasstraße 21 bis 23 (36/14875).

10. Bezirk: Favoritenstraße 91, Abtragung des zerstörten Wohnhauses, Ambros Palint, 4, Mittersteig 18, Bauführer „Patria“, Baugesellschaft m. b. H., 7, Stiftgasse 15 (M.Abt. 37 — Bb 10/456/47).

„ „ Gellertgasse 52, Abtragung des zerstörten Wohngebäudes, Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23, Bauführer der Bauherr (M.Abt. 37 — Bb 10/552/47).

13. Bezirk: Wattmanngasse 5, Abtragung des zerstörten Wohnhauses, Radio Austria, 1, Renngasse 3, Bauführer Bmst. Hans Jirschik, 4, Operngasse 22 (M.Abt. 37 — Bb 13/343/47).

20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 43, Alois Leonardelli, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Birkhan, 6, Webgasse 7 (36/14834).

21. Bezirk: Mengergasse 7, Abtragung des zerstörten Wohnhauses, Hausverwalter Franz Buzek, 9, Porzellangasse 2, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Donaufelder Straße 32 (M.Abt. 37 — Bb 21/779/47).

23. Bezirk: Schwechat, Sendnergasse 15, Abtragung eines Teiles des Seitengebäudes, Wünschek-Drehersche Gutsverwaltung, 23, Schwechat, Eyblergasse 9, Bauführer Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23 (M.Abt. 37 — Bb 23/538/47).

Grundabteilungen:

10. Bezirk: Ober-Laa-Stadt, E. Z. 791, Gst. 1638, Verlassenschaft nach Katharina Raffel, durch Bezirksgericht Schwechat (M.Abt. 64 — 2394/47).

„ „ E. Z. 188, Gst. 929/1, E. Z. 267, Gst. 958, Maria Schusser, Wien 10, Ober-Laa, Hauptstraße (M.Abt. 64 — 2415/47).

20. Bezirk: Brigittenau, E. Z. 3873, Gst. 3254/8, Hans und Maria Grätz, Wien 1, Nibelungengasse 3, durch Dr. Ludwig Mally, Notar in Wien 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64 — 2403/47).

„ „ E. Z. 2002, Gst. 3225/9, Raimund Czerny, Wien 5, Hollgasse 8, durch Dr. Andreas Posch, Wien 1, Schwarzenbergstraße 8 (M.Abt. 64 — 2404/47).

21. Bezirk: Lang-Enzersdorf, E. Z. 85, Gste. 428/1, 428/3, Johann Sauer, St. Pölten, durch Dr. Heinrich Küttner, Korneuburg (M.Abt. 64 — 2401/47).

„ „ Enzersfeld, E. Z. 118, Gst. 1913/1, E. Z. 380, Gst. 2185/3, Heinrich und Therese Neumayer, Wien 21, Enzersfeld, durch Rechtsanwalt Dr. Heinrich Küttner, Korneuburg (M.Abt. 64 — 2402/47).

„ „ Hagenbrunn, E. Z. 29, Gst. 412, E. Z. 748, Gste. 177/1, 177/2, 562, 563 und 604/1, Franz Jöchlinger, Wien 21, Hagenbrunn Nr 127, durch Rechtsanwalt Dr. Heinrich Küttner, Korneuburg (M.Abt. 64 — 2437/47).

22. Bezirk: Breitenlee, E. Z. 330, Gst. 220/14, Franz Klager, Wien 22, Breitenlee, durch Hubert Kubinger, Notarstellvertreter, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2444/47).

23. Bezirk: Fischamend-Markt, E. Z. 248, Gst. 571/1, Magdalena Bartholner, Wien 23, Fischamend-Markt, durch Dr. Walter Klemencic, Notarsubstitut, Wien 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64—2446/47).

„ „ E. Z. 306, Gste. 338/1, 341, 346/1, 346/2 und 340, Anna Puhanc und Josef Wegl, Wien 23, Schwechat, durch Notarsubstitut Dr. Walter Klemencic, Wien 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64—2447/47).

„ „ Rauchenwarth, E. Z. 78, Gste. 318, 319, 349/12, Raimund und Theresia Flamm, Wien 23, Rauchenwarth, durch Notarsubstitut Dr. Walter Klemencic, Wien 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64—2448/47).

„ „ Wienerherberg, E. Z. 16, Gste. 543, 544, Magdalena Stummer, Wien 23, Wienerherberg, Nr. 16, durch Notarsubstitut Dr. Walter Klemencic, Wien 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64—2449/47).

„ „ E. Z. 29, Gste. 741/1, 741/2, 742 und 1197, E. Z. 225, Gst. 1430, Adelheid Schilger, Wien 23, Wienerherberg 29, durch Notarsubstitut Dr. Walter Klemencic, Wien 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64—2450/47).

„ „ E. Z. 510, Gst. 1587, Julianna Schachinger, Wien 23, Wienerherberg 90, durch Notarsubstitut Dr. Walter Klemencic, Wien 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64—2451/47).

24. Bezirk: Mödling, E. Z. 472, Gste. 528/1, 349/38, Erich Fugger, Raun Nr. 10, Kärnten, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notarsubstitut, Wien 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—2405/47).

25. Bezirk: Siebenhirten, E. Z. 187, Gst. 82/1, Rosa Machofsky, Wien, durch Dr. Georg Kurzbauer, Rechtsanwalt in Wien 6, Gumpendorfer Straße 15 (M.Abt. 64—2445/47).

„ „ E. Z. 630, Gst. 170 und 90/1, Dr. Karl und Anna Höfler, Nieder-Hollabrunn, durch Dr. Harald Hild, Rechtsanwalt, Wien 1, Rosengasse 2 (M.Abt. 64—2468/47).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E. Z. 1677, Gst. 3395, Bruno Seletzky, Wien 26, Kritzendorf, durch Dr. Stephan Schiff, Wien 9, Spitalgasse 33 (M.Abt. 64—2433/47).

Fluchtlinien:

1. Bezirk: Mahlerstraße 3—Walfischgasse 4, Bundesländerversicherungsanstalt, 1, Renngasse 1 (36/14655).

16. Bezirk: Wilhelminenstraße 218, für Karl Krottendorfer, im Hause (M.Abt. 37—Fl 972/47).

18. Bezirk: Dürwaringstraße 82, für Dr. Jakobartl, vertreten durch „Stabilbau“, Ges. m. b. H., 2, Praterstraße 25a (M.Abt. 37—Fl 974/47).

22. Bezirk: Gst. 536/2, E. Z. 77, K. G. Stadlau, für Johann Genoch, 21, Schickgasse 3 (M.Abt. 37—Fl 977/47).

„ „ Biberhaufenweg, Gst. 884/17, für Käthe Kruba, 1, Reichsratsstraße 11 (M.Abt. 37—Fl 978/47).

23. Bezirk: E. Z. 53, K. G. Maria-Lanzendorf, für Ivan Genovsky, 23, Maria-Lanzendorf 13 (M.Abt. 37—Fl 973/47).

24. Bezirk: E. Z. 658 und 1024, K. G. Maria-Enzersdorf, für Antonie Schrammel und Richard Wallner, vertreten durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37—Fl 968/47).

„ „ E. Z. 254, K. G. Hennersdorf, für Marie Kofron, Hennersdorf, Haydnstraße 29 (M.Abt. 37—Fl 967/47).

25. Bezirk: E. Z. 559, K. G. Erlaa, für Edmund Goldfinger, 25, Erlaa, Grawatschgasse 5 (M.Abt. 37—Fl 970/47).

„ „ E. Z. 4133, K. G. Perchtoldsdorf, für Helene Donath, 18, Bastiengasse 20 (M.Abt. 37—Fl 971/47).

26. Bezirk: Höflein, Am Eichberg 5, für Karl Wagner jun., 10, Eckertgasse 8 (M.Abt. 37—Fl 980/47).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 14. bis 20. Oktober 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

2. Bezirk:

Berger Hans, Einzelhandel mit Bettwaren, Vorhängen, Teppichen und Bettfedern, Praterstraße 18, Lokal (2. 10. 1947). — Guth Friederike, Einzelhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Schüttelstraße 77a (22. 8. 1947). — Leinfellner Rudolf, Gemischtwarenhandel in Verbindung mit einer Drogenkonzession, Am Tabor 15/4, Gassenlokal (31. 7. 1947). — Moser Katharina geb. Neufeld, Einzelhandel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Novaragasse 12, Tabaktrafik (8. 10. 1947). — Schwindt Robert, Kleinhandel mit Papierwaren, Blumauergasse 22/3, Lokal (25. 1. 1947). — Semel Augustine geb. Graf, Übernahmestelle für Chemischputzerei und Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Springergasse 25/1 (19. 9. 1947). — Stadlmayr Franz, Handelsvertretung für Photoapparate und deren Bestandteile sowie für Photobedarfsartikel, Lessinggasse 9/3/31 (6. 7. 1946). — Strejcek Franz, Lackierergewerbe, Heinestraße 8/3a (2. 10. 1947). — Studeny Helene geb. Petrycki verw. Schutter, Damenschneidergewerbe, Sterneckplatz 17/1/7 (23. 9. 1947). — Svihalek Johann, Feilbieten von Rettich und Kukuruz, Prater 36 (Gasthaus zum eisernen Mann) (19. 9. 1947). — Talafant Karl, Erzeugung eines hygienischen Kehrmittels für Parkettböden und Linoleum mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Hammer Purgstall-Gasse 1/3 (21. 9. 1946).

3. Bezirk:

AEG-Union Elektrizitäts-Gesellschaft, Großhandel mit elektrotechnischem Material, Maschinen, Elektrogeräten, Leitungsmaterialien und Beleuchtungskörpern, Ungargasse 59/61 (1. 10. 1947). — Mohammed Ali Bini, Ein- und Ausfuhrhandel mit Därmen und Fellen, Weißgerber Lände 60/2/10 (25. 9. 1947). — Brenner Hermine geb. Lechner, Kleinhandel mit Obst und Gemüse sowie Obst- und Gemüsekonserven, Kartoffeln und

Agrumen, Großmarkthalle (29. 9. 1947). — Brüder Gros, Kleinhandel mit Elektro- und Radiomaterialien sowie Geräten, Löwengasse 40 (4. 8. 1947). — Fuchs Rudolf Josef, Kleinhandel mit alkoholfreien Getränken, Kanditen, Schokoladewaren, belegten Brötchen und Süßbackwaren (Büfettbetrieb), Landstraßer Hauptstraße 25, Kino (16. 9. 1947). — Hahn & Kube, Einzelhandel mit Selchereimaschinen, deren Bestandteilen und Zubehör, sämtlichen Fleischhauer- und Selchereibedarfsartikeln unter Ausschluß von Gewürzen, Schlachthausgasse 54 (1. 8. 1947). — Mareš Johann, Spenglergewerbe, Mohsgasse 9 (30. 9. 1947). — Mauerhofer Josef, Kleinhandel mit Papier- und Kurzwaren, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Bechardgasse 1 (3. 10. 1947). — Mitrovic Risto, Überprüfung und Revision elektrowärmetechnischer Anlagen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes und jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, Geologengasse 5 (4. 10. 1947). — Rami Franz, Tischlergewerbe, Leonhardgasse 3—5 (30. 9. 1947). — Reichhold-Chemie, Gesellschaft m. b. H., Großhandel mit Kunstharzen und anderen chemischen Erzeugnissen der Reichhold Chemicals Inc. in Detroit, Neulinggasse 16 (23. 9. 1947). — Schilder Johann Alois, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmitteln, Drucker, Knöpfen, Einziehgummi usw.), Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Planeten, Glücksnummern), Rasierartikeln, Raucherutensilien, Reiseandenken, Juxartikeln, alkoholfreien Getränken (ausgenommen Milchprodukte), eingelegten Gurken, Kunst- und Naturblumen sowie Christbäumen, Hainburger Straße 55 (30. 9. 1947). — Schilder Johann Alois, Handel mit Christbäumen, Am Heumarkt längs der Häuser Nr. 17—19 (29. 3. 1947). — Schlowak Anton, Kleinverschleiß von gebratenen Früchten, Rabengasse 12, Gehsteig (30. 9. 1947). — Schlowak Anton, Straßenhandel mit Obst und Naturblumen, Rabengasse 12, Gehsteig (30. 9. 1947). — Seemann & Grosse, Kleinhandel mit Maschinen, Motoren, Apparaten, Pumpen und Kraftfahrzeugen aller Art sowie deren Zubehör und Bestandteilen, Erdbergstraße 131 (25. 6. 1947). — Stargl Josef, Kleinhandel mit Postkarten, Kurzwaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Aspangbahnhof, Kiosk (6. 10. 1947). — Tichy Franz, Rundfunkmechanikergewerbe, Beatrixgasse 4 a/5 (1. 10. 1947). — Weigl Franz, Spielzeugherstellergewerbe, Ungargasse 24 (24. 9. 1947). — Weinberger Erhard, Laboratorium für Elektromeßtechnik, Neulinggasse 14/11 (25. 8. 1947). — Zak Leopold, Erzeugung von Tuchscheiben für Polierzwecke unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Steingasse 30/II/II/25 (27. 9. 1947).

4. Bezirk:

„Flaga“ Vertriebsgesellschaft für Flaschengas (Propan) für Heiz-, Koch- und technische Zwecke, Ges. m. b. H., Handel mit flüssigem Gas (Propan, Butan) für Koch-, Heiz- und technische Zwecke und den dazugehörigen Apparaten, Schleifmühlgasse 4, (1. 10. 1947). — Hohl Luise, Modistengewerbe, Johann Strauß-Gasse 34/13 (14. 8. 1947). — Letocha Josef, Einzelhandel mit Möbeln, Paulanergasse 7 (29. 8. 1947). — Prayner Karl, Konzertbesorger, Mühlgasse 28—30 (9. 9. 1947). — Seidl Anna geb. Mann, Modistengewerbe, Schikanedergasse 6/5 (17. 7. 1947). — Wybiral Viktor, Riemergewerbe, Argentinier Straße 55 (25. 8. 1947).

5. Bezirk:

Dokreuzer Agnes geb. Szalai, Einzelhandel mit Obst- und Grünwaren, Obst- und Gemüsekonserven, Kartoffeln, Agrumen, Schönbrunner Straße 21 (12. 8. 1947). — Frömmig Waldemar, Großhandel mit Photoapparaten, deren Zubehör und Photomaterialien, Siebenbrunnengasse 29/I/5 (18. 7. 1947). — Großmann Richard, Handelsvertretung für Textilien aller Art, insbesondere für Stoffe, Seide und Damenoberbekleidung, erweitert auf die Handelsvertretung für Gold- und Silberwaren und kunstgewerbliche Artikel, Rüdigergasse 9/6 (22. 9. 1947). — Hahnemann Elisabeth, Großhandel mit Parfümeriewaren und kosmetischen Artikeln mit Ausschluß der an eine Konzession gemäß § 15, Pkt. 14 der GO. gebundenen Erzeugnisse, erweitert auf den Großhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, letztere, soweit sie in den bestehenden Betrieb branchenmäßig einschlägig sind, Margaretengürtel 126 (8. 9. 1947). — Nitsch Friederike geb. Badelt, Miedererzeugergewerbe, Margaretengürtel 76—80, Stiege 11/8 (26. 6. 1947). — Paudler Ernst, Bemalen von Textilien, Brandmayergasse 39/37 (18. 8. 1947). — Tausch Emma, Damenschneidergewerbe, Margaretenstraße 82/I/II/6 (21. 8. 1947). — „Tespo“, technischer Beratungs- und Betreuungsdienst für Sportstättenbau Ges. m. b. H., technische Beratung und Betreuung im Sportstättenbau im Rahmen öffentlicher und privater Gärten und Grünflächen, Margaretenstraße 166/II/20 (12. 2. 1947).

6. Bezirk:

Amstädter Marie, Herstellung von Stoffpuppen, Stofftieren, Stoffbeutel sowie Buchhüllen aus Stoff unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes sowie des weiteren Ausschlusses der Führung eines über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgehenden Unternehmens, Stumpergasse 5/19 (26. 3. 1946). — Frühwirt Alois, Alleininhaber der Firma Rohrer & Püschl, Handel mit Grabmonumenten und Grabausschmückungsgegenständen, Wallgasse 36 (10. 9. 1947). — Hebling Edith geb. Herzmansky, Erzeugung der chemisch-technischen Wandabdichtungsmittel „Panzer und Aerostop“ und deren Anbringung mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Aegidigasse 16 (26. 7. 1946). — Heihs Aloisia, Wäscheschneiderhandwerk, Schmalzhofgasse 1b/10 (2. 9. 1947). — Herbst & Gaon, fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, Mollardgasse 20 (2. 9. 1947). — Internationale Filmverleih- und Vertriebsgesellschaft m. b. H., Filmverleih, Mariahilfer Straße 51/II/2/11 (24. 7. 1947). — Kaiser Hermine geb. Christof, Feilbieten von heimischen Naturblumen und heimischen Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume) im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Webgasse 36/II/I/20 (28. 3. 1947). — Krenmayr, Dipl.-Ing. Harald, Einfuhrhandel mit Wein und Speiseöl, Mariahilfer Straße 99, Palace Hotel (22. 9. 1947). — Langer Rudolf, Herrenschneiderhandwerk, Stumpergasse 45/I/III/12 (25. 8. 1947). — Mayer Johann, Kleinhandel mit Textil- und Modewaren sowie Schneiderzugehör, erweitert auf den Einzelhandel mit Tapeziererzugehör, Mollardgasse 70 b (1. 10. 1947). — Mehrwald Hermann, Weberhandwerk, Mollardgasse 85 a, 2. Stiege, II/78 a (4. 9. 1947). — Munczak Karl, Fuhrwerksgewerbe, soweit es nicht an eine Konzession gebunden ist, Dreihufeisengasse 13 (18. 9. 1947). — Novak Paul, Schaufenstergestaltung, erweitert auf die Messegestaltung, Magdalenenstraße 2 (3. 7.

1947). — „Oges" Chemikalien Handelsgesellschaft m. b. H., Binnengroßhandel mit Materialwaren und chemischen Produkten, letztere mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung oder Konzession gebunden ist, Mariahilfer Straße 1a (22. 9. 1947). — Pawlin Alfred, Gürtler- und Bronzewarenerzeugerhandwerk, Mollardgasse 62a (8. 8. 1946). — Phillip Franz, Handel mit Tapeziererzugehör, Vorhängen und Möbelstoffen, erweitert auf den Groß- und Einzelhandel mit Teppichen, Seilerwaren sowie Tapeten aller Art, Gumpendorfer Straße 46 (12. 9. 1947). — Plhon Anton, Alleininhaber der Firma „Anton Plhon Wiko, Herrenkleidererzeugung", fabrikmäßige Erzeugung von Herrenoberbekleidung, Mariahilfer Straße 105 (2. 8. 1947). — Popper Ladislaus, Vermittlung von Tauschgeschäften zwischen Privaten, Kollergerngasse 6/10 (22. 9. 1947). — Rosner Josef, Einzelhandel mit Briefmarken für Sammlerzwecke und philätelistischen Bedarfsartikeln, Esterhazygasse 21/V/I/11 (22. 7. 1946). — Rottenberger, Ing. Fritz, Alleininhaber der Firma „Ing. Fritz Rottenberger, landwirtschaftlicher Obst- und Gemüseversand-Großhandel", Großhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln, Köstlergasse 10 (27. 8. 1946). — Schickler Klementine, Großhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren und Bijouteriewaren, erweitert auf den Großhandel mit Uhrbestandteilen sowie mit Werkzeugen und Maschinen für das Uhrmacher-, Juwelier- und Goldschmiedehandwerk, Barnabitengasse 3/20 (13. 10. 1947). — Schickler Klementine, Einzelhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren und Bijouteriewaren, Barnabitengasse 3, Gassenlokal (3. 10. 1947). — Schipper Erna geb. Kallista, Großhandel mit Papier- und Bürobedarf, Bijouterie-, Galanterie- und Kurzwaren, Gumpendorfer Straße 82 (9. 9. 1947). — Schulz Karl, Gürtlerhandwerk, Linke Wienzeile 94 (17. 2. 1947). — Wolf & Deutsch, Regenmäntelfabrikation, Großhandel mit Lebensmitteln und Textilien, erweitert auf den Großhandel mit Gummiwaren aller Art, Mariahilfer Straße 95 (17. 6. 1947). — Zemanszky Franz, Ausfuhrhandel mit einer Spezial-Schneeschlag- und Butterrührmaschine, Mariahilfer Straße 51/I/IV/7—8 (19. 3. 1947).

7. Bezirk:

Andersen Gustav, Kommissionshandel, beschränkt auf den Ein- und Ausfuhrhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Bandgasse 20, 2. Stock (6. 7. 1946). — Böck Leopoldine, Damenschneiderhandwerk, Zieglergasse 67/II/1/11 (1. 4. 1947). — Domes Gertrud geb. Bacher, Groß- und Einzelhandel mit Leder- und Galanteriewaren, Richtergasse 5 (20. 8. 1946). — Fink Josef, Feilbieten von heimischem Obst und heimischem Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Burggasse 48 (18. 8. 1947). — Fux Heinrich, Graphologie, beschränkt auf Charakterdeutung und Schriftenvergleichung, Neubaugasse 25/I/12 (23. 7. 1946). — Heinisch & Gamm, Spediteure, Speditionsgewerbe, Kaiserstraße 48 (15. 9. 1947). — Hofbauer Raimund Alois, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Neustiftgasse 40, identisch mit VII, Döblergasse 2 (17. 9. 1947). — Hulcik, Ing. Bruno, Schlosserhandwerk, beschränkt auf die Herstellung von Feuerzeugen, Gasanzündern und einschlägigen Metallwaren, Hermanngasse 11 (4. 10. 1947). — Katzberger Stephan Anton, Filmverleih, Neubaugasse 25 (bei Firma Vrabitz, I. Stiege (2. 8. 1947). — Koppany, Internationale Export- und Import Ges. m. b. H., Einfuhrhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Ausfuhrhandel mit Papier, Eisenwaren, Holz und Chemikalien, letztere, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Neubaugasse 76 (26. 9. 1947). — Koppany, Internationale Export- und Import-Ges. m. b. H., Handelsvertretung und Kommissionswarenhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Papier, Eisenwaren, Holz und Chemikalien, letztere, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Neubaugasse 76 (8. 10. 1947). — Krommer Josef, Großhandel mit Haus- und Küchengeräten unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Karl Schweighofer-Gasse 6 (16. 9. 1947). — Lutz Raimund und Johann, Sportartikelerzeugung, fabrikmäßige Erzeugung von Sportausrüstungsgegenständen, Schottenfeldgasse 21 (12. 4. 1947). — Olsa Helene geb. Hrachowina, Damenschneiderhandwerk, Burggasse 88/II/II/27 (9. 9. 1947). — Rogan, Dr. Franz, Erzeugung von Gummiwaren mit Ausschluß jeder dem handwerksmäßigen Vulkanisiergewerbe vorbehaltenen Tätigkeit unter Ausschluß der Führung eines Betriebes, der nicht über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgeht, Neubaugasse 56 (18. 9. 1947). — Schneider Friedrich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Rasierapparaten samt Zubehör, Haarwellen- und Schreibutensilien, Neustiftgasse 17/7 (25. 7. 1946). — Schwarz Friedrich Roman Franz, Mechanikergewerbe, Burggasse 20 (25. 7. 1946). — Seibel Wilhelm & Co., Einzelhandel mit Büroschreibmaschinen und Bürobedarfsartikeln, Papier- und Papierwaren, Museumstraße 3 (7. 8. 1946). — Willner Wilhelm, Handelsvertretung für Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Kirchengasse 41/III/38 (6. 7. 1946).

8. Bezirk

Bünger Franziska geb. Perkonig, Damenschneidergewerbe, Fuhrmannsgasse 2a/III/14 (26. 9. 1947). — Erdös Elisabeth geb. Hesslein, Maschinschreibbüro mit Ausschluß der Vervielfältigung von Schreibarbeiten auf mechanischem oder chemischem Wege, Albertgasse 3/8 (17. 9. 1947). — Gerstl Alois, Binnengroß- und Ausfuhrhandel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln für Haushalt und Gewerbe, jedoch mit Ausschluß von Installationsmaterial und isolierten Leitungen, Skodagasse 15/8 (5. 8. 1947). — Höß Ilona geb. Weiß, Damenschneidergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit bis 30. Juni 1948, Schönborngasse 9 (25. 9. 1947). — Ratkovic Paula, Handel mit Antiquitäten, Neudeggergasse 4 (1. 9. 1947).

9. Bezirk:

Kriso Maria geb. Siedler, Einzelhandel mit Farben, Lacken, Materialwaren und Haushaltungsartikeln, Nußdorfer Straße 11 (17. 9. 1947). — Litsch Rudolf, Herstellung von Schalen und becherförmigen Glasgefäßen nach eigenem Verfahren unter Verwendung von Abfallmaterial mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Van Swietengasse 1, bei Firma Stepan (22. 8. 1947). — Nemcicky Gottfried, Malergewerbe, D'Orsaygasse 4/7 (22. 9. 1947). — Pühringer Rudolf, Einzelhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Nußdorfer Straße 61 (18. 9. 1947).

10. Bezirk:

Bourek Grete geb. Makovsky, Friseurgewerbe, Arthaberplatz 5 (7. 8. 1947). — Herbich Josef Heinrich, Elektromaschinenbauer, Zur Spinnerin 41 (31. 7. 1947). — Hofmann Ferdinand Martin, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan-, Keramik- und Steingutwaren, erweitert auf den

Einzelhandel mit Gartengeräten, Quellenstraße 130 (29. 9. 1947). — Hrbaty Josef, Malergewerbe, Rotenhofgasse 20 (11. 9. 1947). — Hurka Maria, Einzelhandel mit Wildbret, Geflügel und Eiern, Viktor Adler-Platz (Markt), Stand 46 (19. 8. 1947). — Milleker Walter, Herrenschneidergewerbe, Karmarschgasse 58/I/5 (9. 6. 1947). — Pany Margarete geb. Hefert, Werbeberater, Alxingergasse 92/17 (12. 9. 1947). — Peisa Karoline geb. Letz, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Kracherln, Fruchtsäften und Gefrorenem, Randhartingergasse 18 (22. 8. 1947). — Reichhart Franz, Kleinhandel mit Werkzeugheften und Werkzeugstielen sowie Holz- und Drechslerwaren für Industrie und Gewerbe, Quarinplatz 10—12/6/5/16 (11. 8. 1947). — Rosenberger Margarete geb. Edlmann, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Viktor Adler-Markt, Stand 18 (29. 8. 1947). — Trefelik Josef, Feintäschner, Theodor Sickel-Gasse 18/7/21 (1. 9. 1947). — Vojta Leopold, Juwelier- und Goldschmiedegewerbe, Florian Geyer-Gasse 6—8, Stiege 7/2/18 (29. 7. 1947). — Walla Johannes, Handel mit Kraftfahrzeugen, Fahrrädern sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Absberggasse 29 (24. 9. 1947). — Weiß Gisela geb. Winter, Wildbret- und Geflügelhandel, Viktor Adler-Platz, Stand 66 (27. 8. 1947).

13. Bezirk:

Ladewig Gaston, Einzelhandel mit Radioapparaten, Verstärkeranlagen und Radiozubehör, elektrischen Apparaten und Geräten, Elektromaterialien, Schallplatten, Grammophonen unter Ausschluß der Führung eines über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgehenden Unternehmens bis 30. 4. 1950 (§ 19, lit. d. Verb.G. 1947), Dr. Ofner-Gasse 9 (10. 10. 1947). — Neisser Paula geb. Kellner, Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Lainzer Straße 11 (Laden) (28. 5. 1947).

15. Bezirk:

Brenner Margarethe geb. Felsmann, Fleischergewerbe, Meiselmarkt, Stand 21 (24. 9. 1947). — Fischer Otto, Mechanikergewerbe, Dingelstedtgasse 4 (19. 8. 1947). — Fürlinger Anna geb. Haiduk, Kleinhandel mit Möbeln, Sechshauser Gürtel 9 (3. 3. 1947). — Genedel Maria, geb. Elstner, Wäscheschneidergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Kinderkleidern, Tautenhayngasse 18 (11. 9 1947). — Gnadler Margarete, Einzelhandel mit Spielwaren, Hütteldorfer Straße 54 (22. 8. 1947). — Koranda Wilhelm, Spenglergewerbe, Hackengasse 20 (2. 10. 1947). — Kristof Leopold, Tischlergewerbe, Schwendergasse 22 (26. 9. 1947). — Mohr-Mauer Sigmund, Kleinhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen und Gegenständen aus echten und unechten Metallen sowie Edelsteinen, Reindorfgasse 40 (12. 9. 1947). — Saverschel & Geisler, Handelsagentur für Kurz- und Galanteriewaren, Meiselstraße 3 (6. 10. 1947). — Schönhof Guido, Handel mit Bau- und Tischlerhölzern, Flachgasse 44 (23. 9. 1947). — Theuer Friederike, Einzelhandel mit echtem und unechtem Schmuck, Ullmannstraße 43 (23. 9. 1947). — Tupy Anton, Damenschneidergewerbe, Braunhirschengasse 8 (23. 9. 1947). — Waldbauer Alois, Drechslergewerbe, Beckmanngasse 60/2 (23. 9. 1947). — Wellisch Klara geb. Berggrün, Einzelhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren sowie Handarbeiten und Vordruckereien, Stiegengasse 4 (4. 10. 1947).

16. Bezirk:

Domnanovich Paul, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Seeböckgasse 27 (4. 10. 1947). — Eisinger Georg, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Ausübung des Patents „Antrieb samt Sicherheitskuppelungen zum schnellen und sicheren Befestigen sowie selbsttätigen Einkuppeln von Kleinküchenmaschinen mit neuem Befestigungsteil“, Ottakringer Straße 31 (23. 7. 1946). — Jordan Norbert, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, Gesellschaftsspielen, Merkantildrucksorten und Schnittmustern, Gablenzgasse 12 (18. 9. 1947). — Kauzner Anna geb. Hernersam, Damenschneidergewerbe, Gomperzgasse 5/9/1/1 (30. 9. 1947). — Menhardt Karl, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen, Elektrogeräten und deren Bestandteilen, Herbststraße 17 (13. 9. 1947). — Nossek Karl, Rundfunkmechanikergewerbe, Herbststraße 5 (6. 10. 1947). — Pitsch Emil, Vulkanisiergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Gummischuhen, Hubergasse 6 (24. 9. 1947). — Ranftl Maria Dorothea geb. Huber, Spielzeugherstellergewerbe, Lienfeldergasse 83/3 (6. 10. 1947). — Rogan, Dr. Peter, Inhaber der Firma „Peter Rogan“, Kleinhandel mit Gummiwaren, Linoleum, Wachstuch, Sanitätsartikeln und chirurgischen Instrumenten mit Ausschluß von Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Neulerchenfelder Straße 88 (1. 9. 1947). — Schellner Maria geb. Koch, Wäsche- und Wäschebüglergewerbe, Rückertgasse 39 (2. 10. 1947).

17. Bezirk:

Muzik Anton & Co., Einzelhandel mit Schibrettern und Schistöcken sowie Lederwaren und Koffern, Hernalser Hauptstraße 51 (6. 9. 1947). — Pöckl Ferdinand, Masseurgewerbe, Bad Neuwaldegg (30. 7. 1947). — Pscheidl Karoline geb. Sedlaczek, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Kainzgasse 16 (8. 7. 1947).

18. Bezirk:

Doblhamer, Dr. Ferdinand, Handelsvertretung mit chemisch-pharmazeutischen Artikeln und kosmetischen Artikeln, Pötzleinsdorfer Straße 92 (3. 3. 1947). — Hlavek Josef, fabrikmäßige Erzeugung von Leder- und Galanteriewaren, Gentzgasse 160 (29. 11. 1946). — Kron Rosalia geb. Kühtreiber, Handelsvertretung für Haushaltungsartikel und Parfümeriewaren, Michaelerstraße 4/25 (1. 8. 1947). — Schwarz Erich, Erzeugung von chemisch-technischen und kosmetischen Produkten, eingeschränkt auf die Herstellung von Emulsionswachsen als Grundlage für kosmetische und chemisch-technische Präparate, ferner von Klebemitteln, Dextrin, Gasein aus Quarkabfällen sowie von Zahncremen, Schindlergasse 34 (29. 4. 1947).

19. Bezirk:

Brosick Michael, Töpfer- (Keramiker-) Handwerk, Pyrkergasse 18 (12. 9. 1947). — Heinze Erwin, Handelsvertretung für Elektromaschinen, Elektrogeräte, Elektromaterialien sowie Beleuchtungskörper, Amalgergasse 13 (2. 8. 1947). — Lesonitzky, Dipl.-Ing. Richard, Erzeugung von chemischen Produkten mit Ausschluß solcher für kosmetische Zwecke sowie jeder an einen Befähigungsnachweis oder Konzession gebundenen Tätigkeit, Gebhardgasse 13 (1. 8. 1947). — Piller, Dipl.-Ing. Walter, Elektromechanikerhandwerk, Budinskygasse 4 (26. 9. 1947). — Pollitzer Herbert, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Radioapparaten und deren Bestandteilen, Grammophonen und Schallplatten, landwirtschaftlichen Maschinen und chemisch-technischen Produkten, Schegargasse 18 (12. 4. 1946).

20. Bezirk:

Brüder Deutsch, Eisen- und Maschinenlager, Binnengroß- und Einzelhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, soweit er nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Engelsplatz 21 (9. 7. 1947). — Fessl Richard, Friseurgewerbe, Pielachgasse 3 (14. 7. 1947). — Fischer Adolf, Handel mit Alteisen und Altmetallen (Metallabfällen), Meldemannstraße 25 (25. 9. 1947). — Gordon Johann, Handelsvertretung für Eisen- und Metallwaren sowie für Haushaltsartikel, Brigittagasse 26/1 (6. 11. 1946). — Kopecky Karl, Kürschnergewerbe, Perinetgasse 1/2/13 (24. 9. 1947). — Mayer Anna geb. Apfelthaler, Einzelhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Traunfelsgasse 7/1, Gassenlokal (16. 9. 1947). — Ochodnicky Gustav, Friseurgewerbe, Allerheiligenplatz 16, Gassenlokal (5. 8. 1947). — Petkovic Emil, Spenglergewerbe, Brigittenauer Lände 62, Gassenwerkstätte (25. 9. 1947). — Urban Franz, Glasschleiferhandwerk, Salzachstraße 2 (10. 10. 1947). — Weiss Saul, gewerbsmäßiges Vermieten von Wäsche, Kaschlgasse 1/Mezz./12 (22. 9. 1947).

21. Bezirk:

Barsch Hertha, Lohndruschgewerbe, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 10 (15. 9. 1947). — Hrachowina J. & F., Zimmerei und Tischlerei, Binnengroßhandel mit Holz, Kagraner Platz 26 (31. 7. 1947). — Lenikuf Franz, Einzelhandel mit Mineralölen, Schmierölen, Petroleum, Heizölen und technischen Fetten aller Art, Peitlgasse 10 (2. 10. 1947). — Urbanek Franz, Rundfunkmechanikergewerbe, Frömmlgasse 37/3 (29. 9. 1947).

22. Bezirk:

Bernhardt Josef, Anzeigenbüro (Werbungsmittler) und Offerten-Schnelldienst, Keimweg 11 (28. 8. 1947). — Blaschek Georg, Sand- und Schottergewinnung, Mühlwasserstraße 267 (8. 10. 1947). — Prchal Franz, Reinigen von Pissoirwänden (Abbrennen, Abspachteln, Entfernen des Ammoniaksteines durch Abscheren mit Säurebehandlung) und Auftragen eines feuchtigkeitsabstoßenden Anstriches mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung oder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit unter Ausschluß der Führung eines Handwerkbetriebes, Lange Allee 3/14 (29. 9. 1947).

23. Bezirk:

Blahout Rudolf, Einzelhandel mit elektrotechnischen Geräten aller Art, Elektromotoren, elektrischem Kinderspielzeug, Radioapparaten und Zubehör, Schwechat, Hauptplatz 3 (27. 8. 1947). — Czechowsky Josef, Pferdelastfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von einem Paar Pferde, Albern 77 (8. 9. 1947). — Fuchs Friederike geb. Ludwig, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Landesprodukten, erweitert auf Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Landesprodukten, Ober-Laa, Rustenfeld 493 (30. 9. 1947). — Kopf Josef, Bäckergewerbe, Ober-Laa, Hauptstraße 65 (7. 10. 1947).

24. Bezirk:

Pachhammer Margarete, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien, Wäschereien sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle sowie Vorhangspannen, Maria-Enzersdorf, Mariazeller Gasse 28 (6. 8. 1947). — Poerner Sophie, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Mödling, Wiener Straße 8 (26. 9. 1947). — Seidl Josef, Tischlergewerbe, Maria-Enzersdorf, Dreihäusergasse 5 (7. 10. 1947). — Zavodsky Rudolf, Bürsten- und Pinselmachergewerbe, Maria-Enzersdorf, Zacharias Werner-Straße 4 (9. 10. 1947).

26. Bezirk:

Mayer, Dipl.-Ing. Karl, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, mit Ausschluß der gemäß § 1 a, lit. b), Pkt. 9 der GO. an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Klosterneuburg, Martinstraße 68 (5. 9. 1947). — Meisel Leopold, Einzelhandel mit Textilwaren aller Art und Schuhen, Klosterneuburg, Stadtplatz 4 (4. 10. 1947). — Richter Josef, Anzeigenvertreter, Klosterneuburg, Andreas Hofer-Straße 64—66 (25. 9. 1947). — Schnür Karl, Färberhandwerk, Klosterneuburg, Wiener Straße 369/371 (30. 9. 1947).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 14. bis 20. Oktober 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

2. Bezirk:

Horak Margarete geb. Hatschek gesch. Kiß, Altwarenhandel (Trödlerei), Taborstraße 8/2 (17. 6. 1947). — Leinfellner Rudolf, Einzelhandel mit Giften und den zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach Pkt. 14 a erforderlich ist, gemäß § 15, Pkt. 14, GO., Am Tabor 15 (2. 10. 1947).

5. Bezirk:

Fühsl Franz, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Siebenbrunnenfeldgasse 16 (7. 10. 1947).

6. Bezirk:

Munczak Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Dreihufeisengasse 13 (1. 10. 1947).

7. Bezirk:

Leinmüller & Co., OHG., Verlags- und Versandbuchhandel, gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, GO., Burggasse 51 (8. 10. 1947). — Pollak Erwin, gewerbsmäßige Verwaltung von Gebäuden gemäß § 3, Abs. 1, lit. b) der MinVdg. vom 19. 7. 1932, BGBl. Nr. 203, Neustiftgasse 71 (11. 10. 1947). — Schreiber Valerie geb. Neubauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 16 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Westbahnstraße 42 (8. 10. 1947).

8. Bezirk:

Wansche Katharina geb. Wagel, Buchverlag, beschränkt auf den Verlag eines mustergeschützten Kalenders (Musterregister Nr. 377.495—496), gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, GO., Schönborngasse 8/3/9 (6. 10. 1947).

10. Bezirk:

Sommer Leopoldine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach

§ 16 GO., lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Keplerplatz 4 (20. 9. 1947).

14. Bezirk:

Ruhm Franz, Verlagsbuchhandel, beschränkt auf Werke über die Kochkunst, gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, GO., Purkersdorf, Schöffelgasse 6 (3. 10. 1947).

15. Bezirk:

Holzapfel Franz, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Ölweingasse 12—14 (6. 10. 1947). — Lamberger Ludwig, Alleininhaber der Firma Gebrüder Lamberger & Co., Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Mariahilfer Straße 173 (26. 8. 1947). — Lechner Juliana, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Tee und Punsch, Goldschlagstraße 29 (9. 10. 1947). — Papousek Josef, gewerbsmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Unterstufe für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß §§ 2 und 5 der MinVdg. vom 21. 6. 1929, BGBl. Nr. 213, Mariahilfer Straße 209 (4. 10. 1947).

18. Bezirk:

Siedl Gustav, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Wielemannsgasse 5 (6. 10. 1947). — Strasz Josef, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß § 5, Abs. 1 der MinVdg. vom 21. 6. 1929, BGBl. Nr. 213, Herbeckstraße 30 (6. 10. 1947).

21. Bezirk:

Scheuringer Friedrich, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Anton Sattler-Gasse 5 (8. 10. 1947).

22. Bezirk:

Neubauer Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Groß-Enzersdorf 100 (8. 10. 1947).

23. Bezirk:

Bosch Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Sportplatzkantine mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) beschränkt auf Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, gekochten Eiern und Backwerk, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Ausschank von alkoholfreien Erfrischungen, Himberg, Kuhwiese, Parzelle 1394, E. Z. 66 (Sportplatz) (6. 10. 1947). — Fleischmann Max, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Schwechat, Sendnergasse 17 (9. 10. 1947). — Schwarzäugl Franz, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im gebrauchsfertigen Zustand 350 Kilogramm (ohne Beiwagen) übersteigt, im Umkreis von 50 km vom Standorte aus gerechnet, beschränkt auf die Verwendung eines Lastkraftwagens, Mannswörth 173 (8. 10. 1947).

25. Bezirk:

Ott Antonie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Likör- und Teestube (Branntweinschank) mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Brot, Backwaren, Butter und Brotaufstrich, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Punsch, alkoholfreien Heißgetränken, schwarzem Kaffee und alkoholfreien Erfrischungen, beschränkt auf die Berechtigung zum Ausschank von schwarzem Kaffee im Rahmen des Branntweinschankgewerbes, Inzersdorf, Triester Straße 10 (9. 9. 1947).

26. Bezirk:

Huschauer Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffee-Konditorei mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Kritzendorf, Hauptstraße 106 (24. 9. 1947).

V. b. b.

Vereinsangelegenheiten

Verlautbarungen des Wiener Magistrates, M.Abt. 62

M.Abt. 62 — 5990/45 Wien, am 12. August 1946

Bescheid

Auf Grund des von Walter Jähnl als ehemaligem Vorstandsmitglied gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Katholisch-akademischer Turnverein Dr. Anton Frey, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 26. Juni 1939, IV—AR—1/1—5867, angeordnet wurde, wird mit der Auflage außer Kraft gesetzt, daß die erste nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammentretende Hauptversammlung eine den politischen Grundsätzen der Republik Österreich entsprechende Änderung des Vereinsnamens und der Satzungen beschließt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Walter Jähnl, Wien VI, Chwallagasse 4, Isidor Grundnigg, Wien VIII, Feldgasse 12, Ernst Layr, Wien XVIII, Erndtgasse 4, Josef Kornmüller, Wien I, Herrengasse 23, und Gottfried Lerch, Wien XIII, Eßlergasse 22.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

M.Abt. 62—10.180/47 Wien, am 15. September 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Hofrat Dr. Siegmund Fuchs und vier anderen ehemaligen Vereinsmitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Israelitischer Humanitätsverein Wien (B'nai B'rith), die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid der ehemaligen M.Abt. 2 vom 8. September 1938, Zl. 5810/38, angeordnet wurde, wird unter der Bedingung außer Kraft gesetzt, daß die erste nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammentretende Generalversammlung nachstehende Änderungen der Statuten beschließt:

§ 8, Abs. 2 (neuer Wortlaut)

Hingegen ist jedes Mitglied verpflichtet, die Zwecke des Vereines nach besten Kräften zu fördern, an den Vereinsversammlungen regelmäßig teilzunehmen, die ihm überwiesenen Arbeiten in den Komitees und außerhalb derselben pünktlich und gewissenhaft auszuführen, jede auf ihn entfallende Wahl oder Ernennung zu einem Amte im Interesse des Vereines anzunehmen, wenn nicht zwingende Gründe die Annahme unmöglich machen.

§ 14, Abs. 3 (neuer Wortlaut)

In den Wirkungskreis dieser Versammlungen gehören:
a) die Wahl der Komitees,
b) die Aufnahme neuer Mitglieder,
c) Entgegennahme der Berichte der Komitees und
d) die Entscheidungen über alle Vereinsangelegenheiten, welche nicht ausdrücklich in die Kompetenz der Generalversammlung, beziehungsweise des Vorstandes oder eines Komitees gehören.

§ 20 (neuer Wortlaut)

Für Streitigkeiten aus dem Vereinsverhältnis ist einzig und allein das Friedenskomitee, im weiteren Verfolg der Ehrenrat (vide § 2, letztes alinea) kompetent.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Hofrat Dr. Siegmund Fuchs, Wien IX, Seegasse 9, Prof. Dr. Heinrich Schur, Wien II, Czerningasse 6, und Prim. Dr. Max Meißner, Wien IX, Porzellangasse 24.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./9101/47 Wien, am 27. August 1947

Bescheid

Auf Grund des von R. A. Dr. David Schapira namens von fünf ehemaligen Mitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Eingliederung des Vereines: „Verein zur Versorgung hilfsbedürftiger israelitischer Waisen in Wien" in die Fürsorgezentrale der Israelitischen Kultusgemeinde Wien I, Seitenstettengasse 2/4, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 26. Jänner 1939, Zl. IV Ac 31 B 2, angeordnet wurde, wird unter der Bedingung außer Kraft gesetzt, daß wegen Änderung der Statuten in der ersten nach der Reaktivierung des Vereines stattfindenden Generalversammlung das Einvernehmen mit der Israelitischen Kultusgemeinde gepflogen wird.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schur, Wien II, Czerningasse 6, Dr. Max Meißner, Wien IX, Porzellangasse 24, Hofrat a. D. Dr. Sigmund Fuchs, Wien IX, Seegasse 9, Hofrat a. D. Ing. Isak Lerner, Wien I, Ebendorferstraße 4, und Heinrich Chaim Welsch, Wien IX, Währinger Straße 60.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./10.179/47 Wien, am 15. September 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Ing. Arnold Loebl und vier anderen ehemaligen Vereinsmitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) in der geltenden Fassung (BGBl. Nr. 56/1947) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Israelitischer Humanitätsverein Eintracht (B'nai B'rith), die über Antrag des Stillhaltekommissars für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid der ehemaligen M.Abt. 2 vom 6. Juli 1939, Zl. 3131/39, angeordnet wurde, wird unter der Bedingung außer Kraft gesetzt, daß die erste nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammentretende Generalversammlung nachstehende Statutenänderungen beschließt:

§ 8, Abs. 2 (neuer Wortlaut)

Hingegen ist jedes Mitglied verpflichtet, die Zwecke des Vereines nach besten Kräften zu fördern, an den Vereinsversammlungen regelmäßig teilzunehmen, die ihm überwiesenen Arbeiten innerhalb und außerhalb der Komitees pünktlich und gewissenhaft auszuführen, jede auf ihn entfallende Wahl oder Ernennung zu einem Amte im Interesse des Vereines anzunehmen, wenn nicht zwingende Gründe die Annahme unmöglich machen.

§ 9, Abs. 1 (neuer Wortlaut)

Der Verein wird durch einen Vorstand geleitet. Als gewählte Mitglieder gehören diesem an:

1. Ein Präsident,
2. ein Vizepräsident,
3. ein protokollierender Sekretär,
4. ein Finanzsekretär,
5. ein Schatzmeister.

§ 13, Abs. 1 (neuer Wortlaut)

1. Das Komitee für geistige Interessen besteht aus mindestens drei Mitgliedern und Ersatzmännern. Es muß bemüht sein, für geeignete Vorträge in der Vereinsversammlung zu sorgen und das Interesse der Mitglieder für die Vertiefung jüdischen Wissens sowie für Kunst und Wissenschaft in jeder geeigneten Weise anzuregen.

§ 20, Abs. 1 (neuer Wortlaut)

Für Streitigkeiten aus dem Vereinsverhältnis ist einzig und allein das Friedenskomitee, im weiteren Verfolg der Ehrenrat und in letzter Instanz die Generalversammlung zuständig.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Ing. Arnold Loebl, Wien XIII, Gustav Groß-Gasse 22, Hofrat Dr. Heinrich Gans, Wien IX, Spittelauer Lände 13, und Dr. Julius Popper, Wien I, Schottenring 17.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Abteilungsleiter:
Schramm e. h.
Senatsrat

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus.
Druck: Druck: und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97.